

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000

14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16, Tel.: 0 33 78 / 82 02 13 • Fax: 0 33 78 / 82 02 14

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

12. Jahrgang

Ausgabe Nr. 5

Bestensee, den 26.05.04



Stark vertreten die „Jüngste“ Startergruppe beim 6. Skater-Event am 16. Mai 2004

*Mit dabei waren Sarah-Patricia, Sina, Sophie, Tim, Maximilian, Niklas,
Meggy, Tessa und die 4-jährige Gina-Marie*

Eine ausführliche Berichterstattung können Sie in der nächsten Ausgabe lesen!

Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“**Bestensee, 26. Mai 2004 - Nr. 5/2004 - 12. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee****Amtlicher Teil****Inhaltsverzeichnis**

* Kurzprotokoll zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 06.05.2004 im Gemeindesaal	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 27/05/04 - Neufassung d. Hauptsatzung	Seite 2
* Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 37/11/03 A - Feststellung der Besetzung des Ausschusses für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz	Seite 6
* Beschluss-Nr.: 19/05/04 - Ergänzungssatzung für den Ortsteil „Vordersiedlung“	Seite 6
* Beschluss-Nr.: 28/05/04 - Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß GFG-Förderrichtlinie zum Neubau einer 2-Feld-Sporthalle	Seite 7

KURZPROTOKOLL**zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertreter am 06.05.2004 im Gemeindesaal****1. Informationen**

- 1.1. des Bürgermeisters
- zum Besuch in der polnischen Partnergemeinde Przemet anlässlich des Beitritts Polens zur EU
 - zum Umzug der Grundschule in das Gebäude am August-Bebel-Platz zu Beginn des Schuljahres 2004/2005
 - zum Förderantrag für die Planung einer 2-Feld-Sporthalle
 - zur Reparatur der Feuerwehrdreileiter
Die Instandsetzung kostet ca. 13 T€ mit einer 5jährigen Haltbarkeit.
 - zur Fertigstellung der Friedhofshalle in Pätz
 - zur Eröffnung des Seniorenheimes in der Hauptstraße
- 1.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- Begrüßung des neuen Mitgliedes der GV, Herrn Günter Schulz (PDS). Er übernimmt das Mandat für Herrn Arnd Reif (PDS).
- 1.3. der Fraktionen
- PDS-Fraktion gibt bekannt, dass Herr Andreas Bauer künftig als sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss mitarbeitet. Er übernimmt die Funktion für Herrn Günter Schulz.
 - Die CDU-Fraktion informiert, dass beim Landkreis noch Jungend-schöpfen gesucht werden. Bewerbungen nimmt auch das Hauptamt entgegen.
- 1.4. des Ortsbeirates Pätz
- zum Stammtisch des Ortsbeirates in Pätz
 - zur Durchführung einer Müllsammelaktion im OT Pätz
 - zur Qualität der Straßenreinigung
 - zu Anfragen an die Verwaltung

2. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- das Strandbad Todnitzsee?
- das Tonloch an der B 179

2. Beschlussvorlagen

- B 37/11/03 A - Feststellung der Besetzung des Ausschusses für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz
- B 27/05/04 - Neufassung der Hauptsatzung
- B 28/05/04 - Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß GFG-

Förderrichtlinie zum Neubau einer 2-Feld-Sporthalle

- B 19/05/04 - Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil „Vordersiedlung“
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- B 29/05/04 - Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl
B 49/05/04 - und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

<i>Teltow</i>	<i>Purann</i>	<i>Quasdorf</i>
<i>Vorsitzende der Gemeindevertretung</i>	<i>Mitglied der Gemeindevertretung</i>	<i>Bürgermeister</i>

Die Beschlüsse zur Aufnahme der Bewerberinnen und Bewerber in die Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit B 29/05/04 bis B49/05/04 werden in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes (Ausgabe Nr.6/2004, Erscheinungstag 30.06.2004) veröffentlicht.

**BESCHLUSS
der Verwaltung - öffentlich -**

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss, Ortsbeirat
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 27/05/04
Betreff: Neufassung der Hauptsatzung
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die vorliegende Neufassung der Hauptsatzung.
Begründung: In Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Dahme Spreewald erfolgte eine Überarbeitung der bisherigen Hauptsatzung.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberechtig. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenburg: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

**HAUPTSATZUNG
der Gemeinde Bestensee vom 06.05.2004****Inhaltsübersicht****Präambel**

- § 1 Name, Bezeichnung, Gebiet
§ 2 Ortsteil/Ortsbeirat/Ortsbürgermeister
§ 3 Wappen, Flagge, Dienstsiegel
§ 4 Unterrichtung der Einwohner, Einwohnerfragestunde
§ 5 Einsicht in Beschlussvorlagen
§ 6 Gleichberechtigung von Frau und Mann
§ 7 Gemeindevertretung
§ 8 Rechte und Pflichten der Gemeindevertreter
§ 9 Wertgrenzen bei Entscheidungen der Gemeindevertretung
§ 10 Auskunftspflicht der Gemeindevertreter und sachkundiger Einwohner
§ 11 Hauptausschuss
§ 12 Weitere Ausschüsse

- § 13 Bürgermeister
- § 14 Zuständigkeiten des Bürgermeisters
- § 15 Teilnahme an Sitzungen
- § 16 Bekanntmachungen
- § 17 Öffentliche Zustimmung
- § 18 Geschlechtsspezifische Formulierungen
- § 19 Inkrafttreten

Präambel

Aufgrund der §§ 6 Abs.1 Satz 1 i.V.m. 35 Abs.2 Ziff. 2 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. Teil I S.154) in der jeweils geltenden Fassung, hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 06.05.2004 folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

Name, Bezeichnung, Gebiet

- (1) Die Gemeinde trägt den Namen „Bestensee“. Sie ist eine kreisangehörige, amtsfreie Gemeinde mit deren Rechten und Aufgaben. Die Gemeindeverwaltung tritt nach außen unter der Bezeichnung „Rathaus“ auf.
- (2) Die erste Erwähnung des Ortsnamens von Bestensee (Bestewinsche Berge) ist in einer Urkunde (Kopie) für das Jahr 1307 nachgewiesen.
- (3) Das Gemeindegebiet umfasst 37,48 km² (3748 ha).
- (4) Die Gemeinde erhielt diesen Gebietsumfang durch Zusammenschluss der früheren Orte Großbesten und Kleinbesten und Teile der Gemarkung Krummensee, die der Gemarkung Bestensee angegliedert wurden (Gut Marienhof) sowie der Eingliederung der Gemeinde Pätz in Folge des Gesetzes zur landesweiten Gemeindegebietsreform.

§ 2

Ortsteil/Ortsbeirat/Ortsbürgermeister

- (1) In der Gemeinde Bestensee besteht der Ortsteil Pätz. Das Gebiet umfasst die ehemalige Gemeinde Pätz.
- (2) Für den Ortsteil Pätz wird ein Ortsbeirat gewählt.
- (3) Der Ortsbeirat wählt aus seiner Mitte einen Ortsbürgermeister, der zugleich Vorsitzender des Ortsbeirates ist sowie einen Stellvertreter.
- (4) Auf die Mitglieder des Ortsbeirates und das Verfahren im Ortsbeirat finden § 7(2) Satz 1, § 8 (1) und (3), § 10, § 12 (5) und § 16 (1) dieser Satzung entsprechend Anwendung.
- (5) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Ortsbeirates werden 7 volle Tage vor dem Sitzungstag durch Aushang in den Bekanntmachungskästen des Ortsteiles Pätz
 - vor dem Grundstück Dorfaue 9
 - Badstr. Ecke Rotdornweg vor dem Grundstück Badstr.17 (ab 01.08.2004)
 bekannt gemacht. Die Abnahme darf frühestens am Tag nach der Sitzung erfolgen. Das Datum des Aushanges und der Abnahme ist auf dem ausgehängten Schriftstück mit der Unterschrift des jeweiligen Bediensteten zu vermerken.
- (6) Der wesentliche Inhalt der Beschlüsse des Ortsbeirates wird durch Aushang in den Bekanntmachungskästen des Ortsteiles Pätz
 - vor dem Grundstück Dorfaue 9
 - Badstr. Ecke Rotdornweg vor dem Grundstück Badstr.17 (ab 01.08.2004)
 bekannt gemacht. Die Dauer des Aushanges beträgt 14 Tage. Das Datum des Aushanges und der Abnahme ist auf dem ausgehängten Schriftstück mit der Unterschrift des jeweiligen Bediensteten zu vermerken.
- (7) Der Ortsbeirat kann zu allen den Ortsteil betreffenden Angelegenheiten Vorschläge unterbreiten und Anträge stellen. Der hauptamtliche Bürgermeister legt, wenn er nicht selbst zu ständig ist, die Vorschläge und Anträge der Gemeindevertretung oder dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Entscheidung vor. Der Ortsbeirat ist über die Entscheidung zu unterrichten.

§ 3

Wappen, Flagge, Dienstsiegel

- (1) Der Gemeinde Bestensee ist mit Schreiben des Ministeriums des Innern vom 01.09.1995 die Zustimmung zur Führung eines Wappens erteilt worden.
Beschreibung des Wappens: Das Wappen ist von Gold und Blau durch Schräglinkswellenschnitt geteilt und enthält oberhalb ein grünes Kastanienblatt und unterhalb einen schräglinksgestützten silbernen Fisch.
- (2) Der Gemeinde ist ferner mit Schreiben des Ministeriums des Innern vom 02.11.1995 das Recht zur Führung einer Flagge verliehen worden.
Beschreibung der Flagge: Die Gemeindeflagge besteht bei Aufhängung an einem Querholz aus drei Längsstreifen - Grün-Weiß-Grün - im Verhältnis 1:2:1 und trägt das Gemeindegewappen in der Mitte.
- (3) Die Gemeinde Bestensee führt ein Dienstsiegel, dessen Verwendung am 14.02.1996 durch das Ministerium des Innern genehmigt wurde.
Beschreibung des Dienstsiegels: Das Dienstsiegel enthält das Gemeindegewappen mit der Umschrift: „GEMEINDE BESTEN-SEE“ „LANDKREIS DAHME- SPREEWALD“

§ 4

Unterrichtung der Einwohner, Einwohnerfragestunde

- (1) Die Gemeindevertretung unterrichtet die Einwohner durch den Bürgermeister über alle allgemein bedeutsamen Angelegenheiten der Gemeinde.
- (2) Zur Unterrichtung der Einwohner über wichtige Angelegenheiten und deren gemeinsame Erörterung wird ggf. eine Einwohnerversammlung durchgeführt.
- (3) Die Gemeindevertretung räumt den Einwohnern bei öffentlichen Sitzungen die Möglichkeit einer Einwohnerfragestunde ein. Das Verfahren dazu ist in § 5 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung geregelt.

§ 5

Einsicht in Beschlussvorlagen

Jeder Einwohner ist berechtigt, Beschlussvorlagen der in öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte einzusehen. Dieses Recht können die Einwohner eine Woche vor der Sitzung bis zum Tag der betreffenden Sitzung im

Sekretariat des Rathauses, Zimmer 22

Eichhornstraße 4-5, 15741 Bestensee

während der allgemeinen öffentlichen Sprechzeiten wahrnehmen.

§ 6

Gleichberechtigung von Frau und Mann

- (1) Zur Wahrnehmung der Aufgaben nach § 23 GO bestellt die Gemeindevertretung auf Vorschlag des Bürgermeisters eine ehrenamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte. Geht die Gleichstellungsbeauftragte noch anderen Aufgaben nach, so haben in Konfliktfällen die Aufgaben als Gleichstellungsbeauftragte Vorrang vor anderen Aufgaben.
- (2) Die Gleichstellungsbeauftragte gibt dem Bürgermeister Empfehlungen, erstellt Situationsberichte und Maßnahmekataloge über die Entwicklung der Gleichstellung.
- (3) Der Bürgermeister unterrichtet die Gleichstellungsbeauftragte über geplante Maßnahmen.
Weicht die Ansicht der Gleichstellungsbeauftragten von der des Bürgermeisters ab und ist ein Einvernehmen nicht zu erreichen, ist die Gleichstellungsbeauftragte berechtigt, sich an die Gemeindevertretung oder die zuständigen Ausschüsse zu wenden.

§ 7

Gemeindevertretung

- (1) Die Gemeindevertretung wählt zwei Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Die Vertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung führen die Bezeichnung „Stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung“. Sie vertreten den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, wenn dieser an der Ausübung

- seiner Aufgaben verhindert ist. Die Stellvertreter werden in der Reihenfolge ihrer Wahl tätig.
- (2) Die Gemeindevertretung tritt mindestens alle 3 Monate zu einer Sitzung zusammen.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung werden nach § 16 Abs.5 der Hauptsatzung öffentlich bekannt gemacht.
 - (3) Die Gemeindevertretung gibt sich eine Geschäftsordnung, in der das Verfahren in der Gemeindevertretung und deren Ausschüsse geregelt ist. Diese Geschäftsordnung ist in der Gemeindevertretung zu beschließen.
 - (4) Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen bei der Behandlung von:
 - a) Personal- und Disziplinarangelegenheiten
 - b) Grundstücksangelegenheiten und Auftragsvergaben
 - c) Beschwerden über die Geschäftsführung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
 - d) Angelegenheiten bei denen Vermögensverhältnisse Dritter zur Sprache kommen
 - e) Rechtsgeschäfte mit Privaten oder Unternehmen
 - f) Kreditgewährungs-, Kreditaufnahme- und Kreditsicherungsangelegenheiten
 - g) vorbereitende Untersuchungen zu Standortplanungen für öffentliche Vorhaben
 - h) Führung von Rechtsstreitigkeiten und der Abschluss von Vergleichen
 - i) Abgaben-, Steuer- und Wirtschaftsangelegenheiten wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

§ 8

Rechte und Pflichten der Gemeindevertreter

- (1) Jeder Gemeindevertreter hat das Recht, Vorschläge einzubringen, Anträge zu stellen und sie zu begründen. Beabsichtigt ein Gemeindevertreter Anträge zu stellen oder Vorschläge einzubringen, sind diese dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung in Schriftform zu zuleiten. Anträge und Vorschläge der Gemeindevertreter sind schriftlich einzureichen oder bei der Sitzung zu Protokoll zu geben. Sie müssen beschlussfähig formuliert sein.
- (2) Jeder Gemeindevertreter hat das Recht, auch an nichtöffentlichen Sitzungen der Ausschüsse, in denen er nicht vertreten ist, ohne Stimmrecht teilzunehmen. An nichtöffentlichen Sitzungen der Ausschüsse darf der Gemeindevertreter, der einem Mitwirkungsverbot nach § 28 GO unterliegt, nicht teilnehmen.
- (3) Kann ein Gemeindevertreter die ihm aus seiner Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung erwachsenen Pflichten nicht erfüllen, hat er das dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung mitzuteilen. Kann er an einer Sitzung der Gemeindevertretung oder eines Ausschusses nicht teilnehmen, hat er sich bei dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, bzw. dem Ausschussvorsitzenden zu entschuldigen und außerdem für die Ausschusssitzung unverzüglich seinen Vertreter zu benachrichtigen.
- (4) Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§ 9

Wertgrenzen bei Entscheidungen der Gemeindevertretung

- (1) Die Gemeindevertretung behält sich nach § 35 Abs.2 Ziffer 19 GO die Entscheidung über den Abschluss, die Änderung und Aufhebung von Grundstücksgeschäften und Vermögensgeschäften, sofern der Wert 2500,00 € übersteigt, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung, vor.
Die Entscheidungen bis zur Wertgrenze trifft der Hauptausschuss, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung.
- (2) Des weiteren behält sich die Gemeindevertretung die Beschlussfassung vor über:
 - a) die Vergabe von Lieferungen und Leistungen aufgrund von Kauf-, Werk-, Miet- und Leasingverträgen im Sinne von § 1 Nr. 1 Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/A) über 50.000,00 €
 - b) die Vergabe von Bauleistungen, einschließlich Straßenbau-

leistungen, im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/A) über 250.000,00 €.

- c) die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen über Forderungen über einem Wert von 15.000,00 €
- d) den Antrag auf Stundungen über 3.500,00 € je Einzelfall
- e) eine befristete Niederschlagung über 2.500,00 €
- f) eine unbefristete Niederschlagung über 1500,00 €
- g) den Erlass von Forderungen über 500,00 €.

§ 10

Auskunftspflicht der Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner

- (1) Die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner haben innerhalb eines Monats nach ihrer Verpflichtung bzw. Berufung dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung nachstehende Daten anzugeben:
 - a) Name, Vorname, Anschrift
 - b) Familienstand
 - c) bei unselbständiger Tätigkeit auf die Angabe des Arbeitgebers (Branche) und die eigene Funktion bzw. dienstliche Stellung
 - d) bei selbständiger Tätigkeit auf die Art des Gewerbes mit Angabe der Firma oder auf die Bezeichnung des Berufszweiges
 - e) andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten z. B. als Mitglied eines Vorstandes, Aufsichts- oder Verwaltungsrates, sonstigen Organs oder Beirats einer Gesellschaft, Genossenschaft, eines in einer anderen Rechtsform betriebenen Unternehmens oder einer Körperschaft, Stiftung oder Anstalt des öffentlichen Rechts.
 Änderungen sind dem Vorsitzenden unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Die Angaben nach Absatz 1 können zu Zwecken, die im Zusammenhang mit den Aufgaben der Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohnern stehen, gespeichert und genutzt werden. Nach Ablauf der Wahlperiode sind die gespeicherten Daten der ausgeschiedenen Mitglieder zu löschen.
Von der öffentlichen Bekanntmachung des Berufes sowie anderer vergüteter oder ehrenamtlicher Tätigkeiten der Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner wird abgesehen.

§ 11

Hauptausschuss

- (1) Der Hauptausschuss besteht aus 7 Gemeindevertretern und dem Bürgermeister.
Dem Hauptausschuss gehören keine sachkundigen Einwohner an.
- (2) Den Vorsitz im Hauptausschuss führt der Bürgermeister.
- (3) Der Vertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses wird von den Mitgliedern des Hauptausschusses aus deren Mitte gewählt.
- (4) Die Sitzungen des Hauptausschusses sind öffentlich mit Ausnahme der Angelegenheiten nach § 7 (4) Satz 2 dieser Satzung.
- (5) Im Zuständigkeitsbereich des Hauptausschusses liegen:
 - die Vergabe von Lieferungen und Leistungen aufgrund von Kauf-, Werk-, Miet- und Leasingverträgen im Sinne von § 1 Nr. 1 Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/A) über 25.000,00 € bis zu einer Höhe von 50.000,00 €, darüber hinaus ist die Gemeindevertretung zuständig
 - Vergabe von Leistungen im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit über 10.000,00 €

§ 12

Weitere Ausschüsse

- (1) Die Gemeindevertretung bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse und zur Kontrolle der Verwaltung folgende ständige Ausschüsse:
 - a) Finanzausschuss
 - b) Ausschuss für Bau, Tourismus, Natur- und Umweltschutz
 - c) Ausschuss für Gesundheits- und Sozialwesen, Bildung, Jugend, Kultur und Sport
 - d) Ausschuss für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz
- (2) Durch Beschluss der Gemeindevertretung können bei Bedarf weitere Ausschüsse gebildet werden. Dies können auch zeitweilige Ausschüsse sein.

- (3) Die Ausschüsse bestehen jeweils aus 4 Gemeindevertretern. Die Gemeindevertretung beruft sachkundige Einwohner zu beratenden Mitgliedern in die jeweiligen Ausschüsse. Diese Einwohner haben kein Stimmrecht. Bei Inaktivität von sachkundigen Einwohnern kann eine Abberufung durch die Gemeindevertreter erfolgen. Die Zahl der sachkundigen Einwohner darf jeweils die nach Satz 1 festgelegte Zahl der Gemeindevertreter nicht übersteigen.
- (4) Die Ausschüsse wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden.
- (5) Die Ausschusssitzungen sind grundsätzlich öffentlich. In Angelegenheiten des § 7 (4) Satz 2 der Hauptsatzung ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

§ 13

Bürgermeister

- (1) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit und Leiter der Gemeindeverwaltung. Er ist rechtlicher Vertreter und Repräsentant der Gemeinde.
- (2) Der Bürgermeister gehört der Gemeindevertretung als stimmberechtigtes Mitglied an.
- (3) Die Gemeindevertretung bestimmt auf Vorschlag des Bürgermeisters einen allgemeinen Stellvertreter.
Der allgemeine Stellvertreter vertritt den Bürgermeister in dessen Geschäftsbereich und führt die Bezeichnung „Stellvertretender Bürgermeister“.

§ 14

Zuständigkeiten des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister hat nach pflichtgemäßem Ermessen darüber zu entscheiden, welche Angelegenheiten als Geschäfte der laufenden Verwaltung anzusehen sind.
- (2) Als Geschäfte der laufenden Verwaltung gelten insbesondere:
- Vergabe von Lieferungen und Leistungen aufgrund von Kauf-, Werk-, Miet- und Leasingverträgen im Sinne von § 1 Nr.1 Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/A) bis zu einer Höhe von 25.000,00 €.
 - Vergabe von Bauleistungen, einschließlich Straßenbauleistungen, im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/A) bis zu einer Höhe von 250.000,00 €.
 - Führung von Rechtsstreitigkeiten und der Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen über Forderungen bis zu einer Höhe von 15.000,00 €
 - Vergabe von Leistungen im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit bis zu einer Höhe von 10.000,00 €. Darüber hinaus entscheidet der Hauptausschuss.
 - Entscheidungen über den Antrag auf Stundungen bis zu einer Höhe von 3.500,00 € je Einzelfall
 - Entscheidungen über eine befristete Niederschlagung bis zu einer Höhe von 2.500,00 €
 - Entscheidungen über eine unbefristete Niederschlagung bis zu einer Höhe von 1.500,00 €.
 - den Erlass von Forderungen bis zu einer Summe von 500,00 €.
- (3) Dem Bürgermeister obliegen die innere Organisation und die Geschäftsverteilung.
- (4) Dem hauptamtlichen Bürgermeister wird die Entscheidung über die Einstellung, Entlassung und die Festsetzung der Vergütung oder des Lohnes, sofern nicht ein Anspruch aufgrund eines Tarifvertrages besteht, nach § 73 Abs. 2 Satz 2 GO für folgende Beschäftigungsgruppen übertragen:
- der Arbeiter nach BMTG-O
 - der Angestellten bis zur Vergütungsgruppe Vb BAT-O
- Die Entscheidungen müssen sich im Rahmen des Stellenplans halten. Über die sonstigen personalrechtlichen Angelegenheiten der genannten Beschäftigungsgruppen entscheidet ebenfalls der hauptamtliche Bürgermeister, sofern dem nicht spezielle Rechtsvorschriften zwingend entgegenstehen.
Über die personalrechtlichen Angelegenheiten der Amtsleiter nach § 73 Abs. 2 Satz 2 GO beschließt grundsätzlich die Gemeindevertretung.
- (5) Arbeitsverträge und sonstige schriftliche Erklärungen zur Regelung der Rechtsverhältnisse unterzeichnet der Bürgermeister allein
- bei den Arbeitern

- bei den Angestellten bis zur Vergütungsgruppe Vb BAT-O.

§ 15

Teilnahme an Sitzungen

Die Amtsleiter oder ihre Stellvertreter sind berechtigt an den nichtöffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung und den Ausschusssitzungen entsprechend ihres Sachbereiches teilzunehmen.

§ 16

Bekanntmachungen

- (1) Bekanntmachungen erfolgen durch den hauptamtlichen Bürgermeister.
- (2) Satzungen und sonstige ortsrechtliche Vorschriften werden im vollen Wortlaut und ggf. mit der vollen Genehmigungsverfügung durch Veröffentlichung im Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“ bekannt gemacht.
Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich.
Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.
Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.
- (3) Sonstige Bekanntmachungen erfolgen durch Aushang in den amtlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinde Bestensee:
- auf dem Marktplatz an der Motzener Straße Ecke Hauptstraße 45 (Einkaufszentrum)
 - vor dem Grundstück Motzener Straße 13 (Dorfaue Kleinbesten)
 - an der Zeesener Straße 7 (Einkaufszentrum)
 - an der Friedenstraße 22 (Einkaufszentrum)
 - vor dem Grundstück Thälmannstraße 6 Ecke Wiesenweg
 - an der Hauptstraße 29 (Postagentur)
 - an der Eichhornstraße 4-5 (Rathaus)
 - vor dem Grundstück Thälmannstraße 64 (Hintersiedlung/Ecke Am Moor)
 - im Ortsteil Pätz vor dem Grundstück Dorfaue 9
 - im Ortsteil Pätz Badstr. Ecke Rotdornweg vor dem Grundstück Badstr.17 (ab 01.08.2004)
- Die Dauer des Aushanges beträgt, sofern gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, 14 Tage.

Der Zeitraum des Aushanges ist aktenkundig zu machen.

- (4) Sind Pläne, Karten oder Zeichnungen Bestandteile einer Satzung, so kann die öffentliche Bekanntmachung nach Absatz 2 für diese Teile dadurch ersetzt werden, dass sie zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten im

Sekretariat des Rathauses, Zimmer 22,

das Baurecht betreffende Satzungen im

Bauamt des Rathauses, Zimmer 2

Eichhornstraße 4 - 5, 15741 Bestensee

ausgelegt werden. Der Auslegungszeitraum beträgt 14 Tage, sofern gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Ersatzbekanntmachung ist nur zulässig, wenn der Inhalt dieser Teile zugleich in der Satzung in groben Zügen umschrieben wird.

Die Anordnung der Ersatzbekanntmachung obliegt dem Bürgermeister. Die Anordnung wird zusammen mit der Satzung nach Absatz 2 veröffentlicht und enthält genaue Angaben über Dauer und Ort der Auslegung.

- (5) Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung der Gemeindevertreter-sitzungen werden 7 volle Tage vor dem Sitzungstag in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde Bestensee gemäß Abs. 3 bekannt gemacht. Die Abnahme darf frühestens am Tag nach der Sitzung erfolgen. Das Datum des Aushanges und der Abnahme ist auf dem ausgehängten Schriftstück mit der Unterschrift des jeweiligen Bediensteten zu vermerken.
- (6) Der wesentliche Inhalt der Beschlüsse der Gemeindevertretung wird im Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“ bekannt gemacht. Es sei denn, die Gemeindevertretung beschließt im Einzelfall aus Gründen des öffentlichen Wohls oder zur Wah-

zung von Rechten Dritter die Nichtveröffentlichung des Beschlusses.

- (7) Die Sitzungstermine der Ausschüsse werden zu Jahresbeginn mit einer Terminübersicht im Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“ veröffentlicht.

§ 17

Öffentliche Zustellung

Die öffentliche Zustellung erfolgt gemäß § 1 Abs. 1 Verwaltungszustellungsgesetz für das Land Brandenburg (Landeszustellungsgesetz - BbgVwZG) i.V.m. § 15 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) durch Aushang in den Bekanntmachungskästen gemäß § 16 (3).

§ 18

Geschlechtsspezifische Formulierungen

Soweit in dieser Satzung oder in einer anderen Satzung oder Veröffentlichung der Gemeinde Bestensee Funktionen mit einem geschlechtsspezifischen Begriff beschrieben werden, gilt die entsprechende Bestimmung für das jeweils andere Geschlecht gleichermaßen, soweit sich aus der Natur der Sache nicht etwas anderes ergibt.

§ 19

Inkrafttreten

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bestensee, den 07.05.2004

Quasdorf
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Vorstehende Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 06.05.2004 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bestensee, den 11.05.2004

Quasdorf
Bürgermeister

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Gemeindevertretung
Beschluss-Tag: 06.05.2004
Beschluss-Nr.: 37/11/03 A
Betreff: Feststellung der Besetzung des Ausschusses für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt die Besetzung des Ausschusses für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz mit folgenden vier Mitgliedern der Gemeindevertretung fest:
1. UBBP Bodo Bredow
2. UBBP Andre Stenglein
3. PDS Günter Schulz
4. CDU Wolfgang Purann
Die Sitzverteilung nach § 50 Abs. 2 GO ergibt für die Fraktionen:
UBBP 2 Sitze
PDS 1 Sitz
CDU 1 Sitz
Begründung: Nach § 50 Abs. 5 GO muss die Gemeindevertretung die Sitzverteilung und die Ausschussbesetzung durch Beschluss feststellen.
Auf Grund des Wegzuges von Herrn Reif, Arnd ist als Nachfolge Herr Schulz, Günter festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberechtigten Mitgl.d.GV:

19

Anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. Ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuss am 05.04.04, Hauptausschuss am 20.04.04
Beschluss-Tag: 06.05.04
Beschluss-Nr.: 19/05/04
Betreff: Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil „Vordersiedlung“
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung beschließt die Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 (3) BauGB und Information der Träger Öffentlicher Belange gemäß Abwägungsvorlage vom 06.05.2004.
Die Gemeindevertreterversammlung beschließt nach dieser Abwägung die Ergänzungssatzung in der Fassung Januar 2004 für den Ortsteil „Vordersiedlung“ als eigenständige Satzung.
Begründung: Das Verfahren Klarstellungssatzung und Ergänzungssatzung „Vordersiedlung“ wurde entflochten und in zwei separaten Verfahren weiter geführt. Daher war ein erneutes Beteiligungsverfahren erforderlich. Es wurde vom 16.02. bis einschließlich 03.03.2004 durchgeführt. Um eine Gleichbehandlung aller Anlieger zu gewährleisten, wurde der Abrundungsbereich C bis auf eine Tiefe von 40 m gemessen ab der Thälmannstraße reduziert.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberechtigten Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenbg. Ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der GV

Anlage : Abwägungsvorlage vom 06.05.2004

ERSATZBEKANNTMACHUNG gem. § 16 (4) der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 06.05.2004

zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss für die Ergänzungssatzung für den Ortsteil „Vordersiedlung“ vom 06.05.04,
Beschluss-Nr.: 19/05/04

Die Satzung und ihre Anlagen werden auf Dauer der Rechtswirksamkeit während der öffentlichen Sprechzeiten (Dienstags 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 und Donnerstags von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr) zu Jedermanns Einsichtnahme im Bauamt (Zimmer 2) bereit gehalten.

Bestensee, 14.05.2004

Quasdorf
Bürgermeister

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

- Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, FA, HA
Beschluss-Tag: 06.05.2004
Beschluss-Nr.: 28/05/04
Betreff: Antrag auf Bewilligung von Mitteln gemäß GFG-Förderrichtlinie zum Neubau einer 2-Feld-Sporthalle
- Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Antragstellung auf Bewilligung von Mitteln gemäß GFG-Förderrichtlinie zum Neubau einer 2-Feld-Sporthalle.
- Begründung: Die Gesamtkosten des Neubaus einer 2-Feld-Sporthalle belaufen sich auf voraussichtlich 1.600.000,00 €. Die Realisierung der Baumaßnahme soll in den Jahren 2005 und 2006 erfolgen.
Die Gemeinde Bestensee hat bereits für das Haushaltsjahr 2004 die Förderung der Vorbereitung und Planung der Sporthalle im Rahmen der GFG-Förderrichtlinie beim Landkreis in Höhe von 100.000,00 € beantragt. Für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 soll die Förderung der Baukosten in Höhe von jährlich ca. 800.000,00 € GFG-Fördermittel beantragt werden. Bei einer voraussichtlichen Förderung von 80 % beträgt die Zuwendung pro Jahr 640.000,00 €. Demnach beträgt der Eigenanteil der Gemeinde pro Jahr 160.000,00 €.
- Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 16
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: 1
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO
des Landes Brandenburg. Ausgeschlossen: /

Quasdorf Teltow
Bürgermeister Vorsitzende der GV

Ende des amtlichen Teil

Das Hauptamt informiert:

Folgende Bestensee-Andenken sind im Hauptamt oder Tourismusbüro des Gemeindeamtes erhältlich:

CD-Rom vom 6. Skater Event	Stück	7,00 €
Wappen-Sticker	Stück	0,50 €
Wimpel	Stück	2,50 €
CD-Rom von Bestensee	Stück	5,11 €
Schlüsselanhänger mit Wappen	Stück	1,50 €
Runde Aufkleber mit Bestensee-Wappen	Stück	1,00 €
Aufkleber Bestensee-Umriss	Stück	1,00 €

Bezugsmöglichkeiten & -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

Hauptamt

Das Gemeindeamt gratuliert im Juni

Herrn Fritz Schneider zum 82. Geburtstag
Frau Lisbeth Schlemmert zum 89. Geburtstag
Frau Gerda Wollgast zum 78. Geburtstag
Frau Erna Fliieger zum 89. Geburtstag
Herrn Gerhard Hübner zum 81. Geburtstag
Frau Rosa Eidner zum 78. Geburtstag
Herrn Berthold Schön zum 83. Geburtstag
Frau Adelgunde Dirl zum 78. Geburtstag
Frau Charlotte Bast zum 79. Geburtstag
Frau Dora Richter zum 77. Geburtstag
Frau Reinhilde Vettres zum 77. Geburtstag
Frau Erna Kroll zum 82. Geburtstag
Frau Gertrud Ramm zum 87. Geburtstag
Frau Karoline Leonhardt zum 85. Geburtstag
Frau Gertrud Blohmann zum 81. Geburtstag
Herrn Walter Melsa zum 76. Geburtstag
Herrn Gerhard Schwan zum 75. Geburtstag
Herrn Otto Schulze zum 85. Geburtstag
Herrn Herbert Reinholz zum 83. Geburtstag
Herrn Dr. Alfred Hermel zum 77. Geburtstag
Frau Ruth Apel zum 77. Geburtstag
Herrn Richard Grudnick zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Wander zum 75. Geburtstag

OT Pätz

Herrn Wolfram Eckardt zum 76. Geburtstag
Herrn Dr. Walter Kirsche zum 84. Geburtstag
Herrn Georg Leder zum 89. Geburtstag
Herrn Willi Siol zum 76. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen

700 - Jahr - Feier von Bestensee im Jahr 2007

Wie es sich gehört werden wir in 3 Jahren dieses Jubiläum gebührend feiern. Für die 700-Jahr-Feier im Jahr 2007 ist bereits ein **Spendenkonto** eingerichtet worden. Wer die Ausrichtung der geplanten Festveranstaltungen zu diesem Jubiläum unterstützen möchte, kann die Spendensumme ab sofort auf das Konto des Gemeindeamtes Bestensee überweisen:

Sparkasse Dahme-Spreewald
Kto. Nr. 210 1300 934
BLZ 16050888
Zahlungsgrund: 700-Jahr-Feier

Zur Vorbereitung der 700-Jahr-Feier werden Zeitzeugen gesucht, die Interessantes für Bestensee aus früheren Leben berichten können. Ebenso werden alte Filmaufnahmen gesucht.

Wer so etwas noch hat und uns für eine Kopie zur Verfügung stellen würde, melde sich bitte beim

- Gemeindeamt Bestensee/Hauptamt Frau Pichl/Tel. 998-43
- oder beim Ortschronisten Wolfgang Purann/Tel. 20977

Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINER"

erscheint am **30.06.2004**

Redaktionsschluss ist am **16.06.2004**

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 7
* Bezugsmöglichkeiten - Der „Bestwiner“	Seite 7
* 700-Jahr-Feier von Bestensee im Jahr 2007	Seite 7
* Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee	Seite 8
* Mensa kann gemietet werden!	Seite 8
* Information für die Bürger des OT Pätz	Seite 8
* Bürgermeister-Stammtisch	Seite 8
* Kostengünstige Eintragung auf der Homepage...	Seite 9
* Information des Ortsbeirates Pätz	Seite 9
* Protokoll der Vollversammlung d. Jagdgenossenschaft	Seite 10
* Bibliotheks-Info	Seite 16
* Bestenseer Veranstaltungskalender	Seite 17

Lokalnachrichten

* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 12
* Offizielle Einweihung des Seniorenzentrum gefeiert!	Seite 13
* Der Seniorenbeirat informiert!	Seite 14
* Volkssolidarität informiert	Seite 14
* Konzert in der Kirche	Seite 14
* Grünes Kleinod am Kiessee	Seite 15
* SV Grün-Weiß- <i>Aktuell</i>	Seite 18
* Bestenseer beim Drachenboot-Cup	Seite 18
* 1. Mai mal anders!	Seite 20
* Schützenfest am 26. Juni	Seite 21
* Heimatverein Pätz informiert	Seite 22
* Neues vom Freundeskreis Przemet-Bestensee	Seite 23
* Gebäude mit Vergangenheit: die Dorfkirche (3)	Seite 24

Information des Ordnungsamtes

BEKANNTMACHUNG zur Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee

Der Bereitschaftsdienst ist für folgende Sachverhalte unter der Rufnummer:

0171 8331443 für

- Mitteilungen von Störungen in Baustellenbereichen der öffentlichen Trink- und Abwasserrohrnetzverlegung
- Meldung über das Aufgreifen bzw. die Sichtung von streunenden Hunden
- das Auffinden von Fundtieren
- das Ausstellen von vorläufigen Reisepässen oder Ausweisen in besonderen Fällen

für den **Verwaltungsbereich der Gemeinde Bestensee** zu erreichen. Die Eilzuständigkeit der Polizei zur Gefahrenabwehr ist hiervon ausgenommen.

Es wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, dass der Bereitschaftsdienst nur für diese Sachverhalte zur Verfügung steht.

Alle weiteren die allgemeine Verwaltung betreffenden Dinge können während der Öffnungs- bzw. Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Bestensee geklärt werden.

Die Notrufnummern der Polizei bzw. des Rettungsdienstes und der Feuerwehr werden der Vollständigkeit halber hier nochmals veröffentlicht:

Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst	112

*Schmidt
Ordnungsamtsleiter*

Neue Mensa kann gemietet werden!

Das Gemeindeamt Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wiedlandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung.

Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.
Hauptamt

Information für die Bürger des Ortsteils Pätz

Sprechstunde des Bürgermeisters

Einmal im Monat, jeweils den 2. Donnerstag, findet von 16.00 - 18.30 Uhr im **Bürgermeisterbüro im Ortsteil Pätz**, Hörningweg 2 eine **Bürgermeistersprechstunde** des hauptamtlichen Bürgermeisters Klaus-Dieter Quasdorf statt.
Hauptamt

Sprechstunde des Ortsbeirates Pätz

Jeden 4. Donnerstag im Monat findet von 17.30 - 18.30 Uhr im OT Pätz, Hörningweg 2 in Pätz eine **Sprechstunde des Ortsbeirates Pätz** statt.
Annette Lehmann

Hiermit laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zum:

Bürgermeister-Stammtisch mit dem Ortsbeirat von Pätz

Wann? Sonntag, d. 27. Juni 2004
um 10.30 Uhr

Wo? Café am Pätzer See (Garske)
Lindenstraße, OT Pätz

Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und jenes zu diskutieren. Anfragen können auch vorher im Hauptamt des Rathauses eingereicht werden.

Gemeinde Bestensee

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

**Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
oder faxen Sie an: (03375) 29 59 55**

Kostengünstige Eintragung auf der Homepage der Gemeinde Bestensee möglich !!!

An alle Gewerbetreibenden
und Geschäftsleute !

Sie möchten gern Ihr Gewerbe oder
Geschäft näher vorstellen, einen
Link auf ihre eigene Homepage
leiten oder sonst irgendwie auf sich
aufmerksam machen?

Ab sofort können Sie sich auf un-
serer Homepage www.bestensee.de
eingetragen lassen. Dazu würden
wir Ihnen gern ein spezielles An-
gebot auf Ihre aktuellen
Eintragungswünsche abgestimmt,
unterbreiten wollen. Die Kosten
werden je nach Umfang Ihrer Ein-
tragung gestaffelt und in einer Ver-
einbarung festgesetzt.

**Wenn Sie an einer Eintragung
interessiert sind, dann bekunden
Sie bitte Ihr Interesse formlos
unter Angabe**

- Ihrer Firmen und Geschäfts-
bezeichnung
 - Ihres Namens und
 - Ihrer Telefonnummer
- im Hauptamt des Rathauses,

Eichhornstr. 4-5, 15741 Besten-
see. Natürlich können Sie Ihre
Interessenbekundung zu den
Sprechzeiten auch persönlich bei
uns abgeben werden oder Sie
schicken uns eine E-mail an
pressestelle@bestensee.de ! Für
Rückfragen steht Ihnen Frau
Pichl im Hauptamt unter der Tel.
Nr. 033763/998-43 gern zur Ver-
fügung.

Wir werden uns dann umgehend
mit Ihnen in Verbindung setzen
und einen Termin vorschlagen, bei
dem die Einzelheiten mit dem
Systemverantwortlichen bespro-
chen werden können, bevor Sie
sich in einer Vereinbarung festle-
gen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer
Eintragung die Internetseite der
Gemeinde Bestensee bereichern
würden und somit zur umfassen-
den Orientierung und Darstellung
der Angebote im Ort beitragen.

Hauptamt

Information des Ortsbeirates

Liebe Pätzer Bürger,

an dieser Stelle nun wieder einige Neuigkeiten aus Pätz.

1. Die Planung für das Sommerfest Pätz am Sonnabend, den 31.07.2004, ist abgeschlossen. Letzte Details wurden während des Ortsbeiratsstammtisch am 25.04.2004 besprochen.
Wie jedes Jahr würden wir uns über eine kleine Spende freuen. Entweder Sie nutzen die Möglichkeit im Laden auf der Dorfaue oder Sie überweisen auf ein Spendenkonto (siehe Beitrag des Heimatvereins in dieser Ausgabe). Schon an dieser Stelle allen Spendern ein herzliches Dankeschön!
2. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die Protokolle der Ortsbeiratssitzungen in den Schaukästen aushängen. Sollte es Fragen dazu geben, stehen wir Ihnen gerne während der Sprechstunde – jeden letzten Donnerstag im Monat von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr zur Verfügung. Natürlich können Sie auch zu den Sitzungen direkt kommen, diese werden immer fristgerecht 7 Tage vorher durch Aushang angekündigt.
3. Am 8.05.2004 fand die jährlich Gesprächsrunde des Siedlervereins mit Mitglieder und Gästen statt. Zu dieser Veranstaltung war neben Annette Lehmann als Ortsbürgermeisterin auch Herr Quasdorf eingeladen.
In einer sehr angenehmen Gesprächsrunde wurden einige Probleme vor Ort erörtert, einige Dinge müssen erst an die Verwaltung herangetragen werden. Dort bemüht man sich um eine möglichst schnelle Lösung.
Eine sehr interessante Anfrage war, warum die Siedler – mit Pätz als Zweitwohnsitz - nicht die Möglichkeit hatten, ihre Meinung zur Gemeindegebietsreform (bezogen auf den Zusammenschluss Bestensee – Pätz) zu äußern. Allerdings müssen sie nun, obwohl sie sich mehrheitlich für den Weg des freiwilligen Zusammenschlusses stark machten, Erhöhungen in Kauf nehmen wie die Pätzer Bürger, die durch ihre Unterschrift eine Einigung im Vorfeld unmöglich machten.
4. Am Mittwoch, den 26.05.2004 findet erneut eine Anhörung betreffs des Gesetzes der Gemeindegebietsreform statt. Zu dieser Anhörung ist die Ortsbürgermeisterin geladen. Im Vorfeld wird sich der Ortsbeirat dazu eine Stellungnahme erarbeiten und Frau Lehmann diese dort abgeben.
5. Wir möchten Sie herzlich zu unserem nächsten **Stammtisch am Sonntag, den 27.06.2004, um 10.30 Uhr** im „Cafe am Pätzer See“ (Lindenstraße) einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Annette Lehmann
(Ortsbürgermeisterin)

Hardy Pöschk

DURSTLÖSCHER GETRÄNKE-ABHOLMÄRKTE JUNI- AKTIONEN

VOM 24. MAI BIS 05. JUNI

Flenburger Pilsner

Kasten, 16/0,5l, Buegelverschlussflasche
nur **10,49 €**

Prinzenburger:

- Mineralwasser 12/0,7l nur **3,00 €**
- Stille Quelle 12/0,7l nur **3,49 €**
- ACE 12/0,7l nur **5,49 €**
- Apfelsine 12/1,0l nur **5,49 €**
- Fassbrause 12/1,0l nur **5,49 €**
- Citro Trüb 12/1,0l nur **5,49 €**
- Aktiv+Fit 12/1,0l nur **7,49 €**

VOM 1. JUNI BIS 12. JUNI

Louny Böhmisches

Lager hell und dunkel
je Kasten, 20/0,5l nur **8,49 €**

VOM 07. JUNI BIS 19. JUNI

**Lichtenauer
MINERALQUELLEN**

Apfelschorle 12/0,7l nur **6,49 €**

Apfelschorle 12/1,0l nur **7,99 €**

Apfel-Pfirsich-Schorle
12/1,0l nur **7,99 €**

Waldfruchtschorle
12/1,0l nur **7,99 €**

Wellness Balance
12/1,0l nur **7,99 €**

Wellness Vital
12/1,0l nur **7,99 €**

VOM 14. BIS 26. JUNI

Schultheiss Pilsner 9,79 €

Kasten 20/0,5l + Minitruck gratis dazu

Ackermann's Haus Säfte

verschiedene Sorten 6/1,0l



VOM 21. JUNI BIS 03. JULI

Holsten Pilsner

Kasten, 20/0,5l nur **10,99 €**

Alle Preise zuzüglich Pfand. Solange der Vorrat reicht. Angebot freibleibend.

15745 Wildau
Birkenallee

15741 Bestensee
Breite Str.

15741 Pätz
Dorfaue 9

Der bequeme Weg zum guten Einkauf



GAS Neumann

Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas



- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 www.Gas-Neumann.de

PROTOKOLL der Vollversammlung

der Jagdgenossenschaft Bestensee, am 01.04.2004

Von der zu vertretenden Gesamtpachtfläche von 1153 ha erscheinen Vertreter einer Pachtfläche von 334,69 ha.

Der Jagdvorstand ist vertreten durch:

Herr Schulze

Herr Prof. Dr. Wunderlich

Herr Kind

Frau Gersdorf

Frau Wittig / Gemeindeamt Bestensee

Herr Schmidt / Gemeindeamt Bestensee

Diese Versammlung wurde entsprechend der Satzung und der Festlegung des Jagdvorstandes rechtzeitig in der März - Ausgabe des „Bestwiners“ und in der „MAZ“ bekanntgegeben.

Damit ist die Vollversammlung entsprechend § 9 Abs. 3 BundjagdG und § 10 Abs. 1 der Satzung beschlussfähig.

Als Vorsitzender des Jagdvorstandes eröffnet Herr Purann die Vollversammlung und informiert über die Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Jahresabschlussbericht verantwort. : Herr Schulze
(Jagdgenossenschaft - u. gesellschaft) Herr Wunderlich
2. Kassenbericht 03/04 verantwort. : Frau Gersdorf
3. Finanz- u. Kassenplan 04/05 verantwort. : Frau Gersdorf
4. Entlastung des Vorstandes zu Pkt. 1 u. 2 verantwort. : Herr Schulze
5. Wahl verantwort. : Herr Schulze
6. Beschlüsse verantwort. : Herr Schulze
 1. Beschluss/Mittelbereitstellung (1000,- €) an Schulen und Kinder- einrichtungen für Umwelttage
 2. Beschluss/Mittelbereitstellung (1000,- €) für Maßnahmen zur Verbesserung der Äsungsbedingungen
7. Diskussion u. Sonstiges

zu 1.

Herr Schulze eröffnete die Jagdvollversammlung.

Eröffnet wurde die Vollversammlung mit einer Schweigeminute zum Gedenken an das langjährige Mitglied dem Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Herrn Manfred Purann, der im Februar verstorben ist. Anschließend hält Herr Schulze den Jahresabschlussbericht und berichtet in einer kurzen Zusammenfassung über die Arbeit des Jagdvorstandes im Jahre 2003.

Herr Prof. Dr. Wunderlich als Vertreter der Jagdgesellschaft gibt eine ausführliche Zusammenfassung über die geleistete Arbeit der Jagdgesellschaft des vergangenen Jagdjahres. Bestandteil dieses Berichtes war unter anderem die Bekanntgabe des Abschussplanes.

ABSCHUSSPLAN

	Soll	davon	Ist
Rehwild	20		25
Rehwild/Unfall			12
Schwarzwild	40		41
Schwarzw./Unfall			6
Füchse			57

In seinem Bericht stellte er außerdem fest, dass der Lebensraum freilebender Tiere, einschließlich Wild, fortlaufend weiter eingeschränkt wird und die Durchsetzung des Abschussplanes durch die folgenden genannten Faktoren immer schwerer zu realisieren ist.

Solche Faktoren wie:

- Fortschreitende Besiedlung
- massive und anhaltende Beunruhigung durch Naturnutzer
- Verkehrserschließungen
- Straßenverkehr
- Flächeninanspruchnahme zur Freizeitgestaltung Motocross/Camping)

werden vom Wild nicht toleriert, besonders betroffen davon ist das Schalenwild.

Aber auch der Bestand an Rehwild und Hasen ist weiter rückläufig. Hier spielt nicht nur der zunehmende Straßenverkehr, sondern auch die immer fortschreitende Verschlechterung der Äsungsbedingungen eine wichtige Rolle, sie beeinflussen außerdem die Fortpflanzungsraten und die Aufzuchtsergebnisse erheblich.

In diesem Zusammenhang muss darauf hingewiesen werden, dass zunehmend festgestellt wurde, dass die Bewirtschaftung von Grünlandflächen unzureichend ist und nicht fachgerecht ausgeführt wird. Dies spiegelt sich insbesondere im unterlassenen Reinigungsschnitt, der generell mangelhaften Pflege wie das Einsetzen von Schleppe, Walze u.s.w. oder das fehlende Einbringen von Dünger wieder.

Die einheimischen Jäger in Bestensee sind an der Erhaltung von freilebenden Tieren als unschätzbare Naturgut persönlich sehr interessiert. Sie möchten, dass die Enkel und Urenkel, die Bewohner sowie Gäste von Bestensee noch Natur erleben können, in der auch freilebende Tiere einen Platz finden.

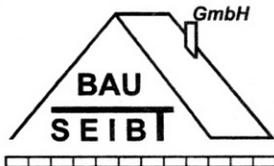
Aus diesem Grund beabsichtigt die Jagdgesellschaft mit dem gezielten Anlegen von Äsungsflächen an geeigneten Revierteilen das Nahrungsangebot durch Äsungsbepflanzungen zu verbessern und somit der sehr einseitigen und außerordentlichen extensiven Bewirtschaftung von Acker- u. Grünlandflächen entgegenzuwirken.

Die Jagdgesellschaft vertreten durch Herrn Prof. Dr. Wunderlich stellt den Antrag (siehe Beschluss) diese Maßnahme durch eine Kostenbeteiligung aus den finanziellen Rücklagen der Jagdgenossenschaft zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang erläuterte Herr Prof. Dr. Wunderlich noch einmal die Maßnahme der Auswilderung von Fasanen, die auch mit Unterstützung der Jagdgenossenschaft erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

zu 2. u. 3.

Frau Gersdorf als Kassenwart hält den Kassenabschlussbericht 03/04. Sie erläutert sehr detailliert die getätigten Ein- u. Ausgaben des genannten Abrechnungszeitraumes. Gleichfalls stellt sie den Finanzplan für das Jahr 2004/05 vor.



Meisterbetrieb

Tel.: 03 37 69 / 2 05 57
 Fax: 03 37 69 / 2 05 59
 Funk: 01 76 / 22 02 86 73
 ✉ Seibt.Bau@t-online.de

Mittenwalder Straße 85a
 15741 Motzen

- Generalunternehmer für schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauerstellung
- Putz- und Estricharbeiten
- Tief- und Erdbau
- Pflasterarbeiten
- Garten- und Landschaftsbau
- Abwassersammelgruben
- Fliesenlegearbeiten
- Baubetreuung

+++ Unsere Angebote +++

- ☑ EFH schlüsselfertig, hochwertige Bauausführung inkl. Architekten-Statikerleistung & Finanzierungsangebot m² Wfl € 1000,-
- ☑ Pflasterarbeiten mit Rechteckpflaster inkl. Erdaushub und Tragschicht m²/ab € 29,-
- ☑ Baugrubenaushub für EFH, ab 100m³, 1m³= € 4,50
- ☑ Abwassergruben inkl. Erdarbeiten, z.B. 6,5m³ € 1750,-

Sämtliche Angebotspreise inkl. MwSt.



Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
 Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytul
 sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
 15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56

zu 4.

Anschließend erfolgte durch Herrn Schulze, als stellv. Vorsitzender des Jagdvorstandes, die Entlastung des Vorstandes zu Pkt 1 u 2 der Tagesordnung.

Die Entlastung wurde mit zwei Stimmenthaltungen bestätigt.

zu 5.

Gemäß Satzung der Jagdgenossenschaft Bestensee vom 22.01.1992 erfolgte fristgerecht die Wahl des neuen Vorstandes für die Amtszeit von 4 Jahren.

Für den Vorstand der Jagdgenossenschaft wurde folgende Mitglieder gewählt:

1. Herr Kind, Wilfried / Vorsitzender der Jagdgenossenschaft
2. Herr Prof. Dr. Wunderlich, Hans / stellv. Vorsitzender der Jagdgenossenschaft
3. Frau Gersdorf / Kassenwart
4. Herr Schmidt / Schriftführer

Die Kontoberechtigung für das bestehende Konto der Jagdgenossenschaft wurde auf den Vorsitzenden Herrn Kind und an Frau Wittig Mitarbeiterin der Gemeinde Bestensee übertragen.

Des weiteren wurden erstmalig Herr Neubauer, Fredy und Herr Gerlach, Andreas als Rechnungsprüfer bestellt.

Die Anwesenden befürworteten die Vorschläge und wählten die Mitarbeiter einstimmig in den Jagdvorstand.

zu 6:

Abschließend wurden die vorbereiteten Beschlüsse vorgestellt, diskutiert und zur Abstimmung gestellt.

1. Beschluss/Mittelbereitstellung (1000,- €) an Schulen und Kinder-einrichtungen für Umwelttage
2. Beschluss/Mittelbereitstellung (1000,- €) für Maßnahmen zur Verbesserung der Äsungsbedingungen für Rehwild, Hasen und anderes Niederwild.

Diese Beschlüsse wurden von den anwesenden stimmberechtigten Jagdgenossen einstimmig angenommen.

zu 7:

Herr Fredy Neubauer wies in Ergänzung des Abschlussberichtes der Jagdgesellschaft auf die zunehmende Tendenz der Jagdwilderei hin. Hier sei der Hinweis gestattet, dass es sich bei der Jagdwilderei um kein Kavaliersdelikt handelt. Jagdwilderei ist eine strafbare Handlung, die begeht, wer unter Verletzung fremden Jagdrechts dem Wild nachstellt, es fängt, erlegt oder sich zueignet oder eine Sache die dem Jagdrecht unterliegt, sich zueignet, beschädigt oder zerstört. Ein besonders schwerer Fall liegt vor, wenn die Tat zur Nachtzeit, in der Schonzeit unter Anwendung von Schlingen oder in anderer nicht weidmännischer Weise oder von mehreren mit Schusswaffen ausgerüsteten Tätern gemeinsam begangen wird.

Ebenso ist der Hinweis an alle Hundebesitzer gestattet, ihren Hund in der Natur nicht freilaufen zu lassen.

Die Vorgabe, einen Hund nicht unbeaufsichtigt frei in der Natur laufen zu lassen, dient dem Schutz des Wildes. So soll verhindert werden, dass Wild von Hunden gehetzt oder sogar gerissen wird.

Durch solche Verhaltensweisen wird beim Wild eine erhebliche stresshafte Beunruhigung verursacht und es kann empfindlich in seinem Lebensrhythmus getroffen und u. U. aus seinen Einständen vertrieben werden.

Um dem Schutz des Wildes vor Störungen durch Hunde sicherzustellen, wurde durch den im § 22 i. V mit § 60 BbgJagdG bestimmt, dass mit Geldbuße belegt werden kann, wer Hunde in einem Jagdrevier (hierzu gehören alle unbefriedeten Bereiche) unbeaufsichtigt frei laufen lässt. Sicherstes Mittel zur Beaufsichtigung von Hunden in der freien Natur ist selbstverständlich das Anleinen.

Die Erfahrungen haben leider gezeigt, dass ein Teil der Hundeführer aus Unkenntnis oder Unverständnis der Aufsichtspflicht nicht ausreichend nachkommt.

Der Ordnungsamtsleiter Herr Schmidt informierte die Anwesenden darüber, dass im vergangenen Jagdjahr wieder zwei Wildschadensanträge eingegangen sind.

Da auch hier eine steigende Tendenz zu verzeichnen ist und sich die Begutachtung der Schäden sehr schwierig gestaltet, wurde durch die

Gemeinde Bestensee ein amtlich berufener Wildschadenschätzer beauftragt.

In beiden Fällen wurde durch den Gutachter ein Mitverschulden hinsichtlich einer mangelnden ordentlichen Bewirtschaftung nicht ausgeschlossen und muss zum Zeitpunkt als Ursache der Schädigung gesehen werden.

Die Grünfläche befand sich zum Zeitpunkt der Kontrolle in einem mangelnden Pflegezustand. Ein Schröpfschnitt nach Abschluss der Wuchsperiode erfolgte nicht.

Der Pflanzenbestand besteht vorrangig aus Unkräutern, Teilflächen mit Brennessel, Sauerampfer und Knaulgras wurde nur gering gefunden. Andere notwendige Gräser und Kräuter zur Gewinnung von hochwertigem Füttermittel konnte nicht erkannt werden.

In diesem Fall musste die Regulierung des Schadens nach § 249 BGB i. V. mit § 29-33 Absatz 1 BbgJagdG durch den Ersatzpflichtigen ausgeschlossen werden.

Im zweiten Fall wurde der beantragte Schaden zu gleichen Teilen, d. h. zu Lasten des Geschädigten und Ersatzpflichtigen angerechnet.

Herr Bredow als Eigentümer von bejagbaren Flächen forderte einen detaillierten Nachweis der Berechnung seines Jagdpachtanspruches für das Jagdjahr 2002.

Es wurde festgelegt, dass diesbezüglich eine Kontrolle erfolgen wird und Herr Bredow dementsprechend seitens des Jagdvorstandes der Gemeinde Bestensee schriftlich Antwort erhalten wird.

f.d.R.d.P

gez. Wittig

gez. Herr Kind

Vorstandsvorsitzender

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Wir bringen Sie gut Schwung!



Angebot des Monats:

Anh. Anssems-Jun.

(stabile Ausf.: 3,01*1,01*0,30m;
750 kg Ges.gewicht) **590,- €**

Dazu können wir für alle Fahrzeugtypen AHK liefern mit Montage zu günstigen Preisen

STW
Super-Tarif
Wochen

Auto- Check

+ Gratis-Taschenlampe

€ 12,95



Auto & Anhänger - Service

B. eorgi

Inh. Bertram Georgi
Hofstr. 10
Kfz - Meisterwerkstatt
Tel. 1544

15749 Ragow • Gartenstr. 35

Tel.: (03 37 64) 2 05 89 / 2 15 53 • Fax: 2 15 52

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

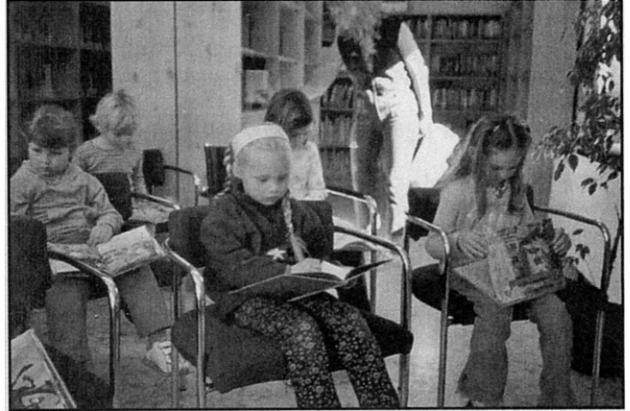
Zu Gast in der Bibliothek

In den Osterferien besuchten wir die neu eingerichtete Bibliothek. Die Schülerin Nadine Dubiel und ihre Freundin verzichteten auf eine Ferientag und führten uns mit viel Freude durch die Welt der Bücher. Sie zeigten uns, dass wir mit den Büchern sehr sorgfältig umgehen müssen, damit auch andere Kinder noch Freude daran haben. Als Überraschung gab es Nascherein, le-

ckeren Saft und eine lustige Geschichte.

Wir hoffen, dass auch die Eltern mit ihren Kindern die Bibliothek besuchen.

Danke sagen
die Kinder der Gr. 14
Karin Reckling und Bärbel Erler



Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung

**Beratung
Montag - Freitag
14 - 18 Uhr**

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS®

KW, Berliner Straße 20a
☎ 0800 19441 11

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: MH@studienkreis-kw.de

BESTENSEE APOTHEKE

**18. Juni 2004, 9-17 Uhr
Diabetiker-Aktionstag
mit Blutzuckermessung (kostenlos)**



Fußmobil

(Fußdruckmessung des diabet. Fußes)

- + Fußinspektion durch erfahrene Diabetologen
- + Fuß-Kontroll-Pass

€ 10,-

**Vorstellung des neuen Blutzuckercomputers:
One Touch® Ultra Smart**



**Wir für Ihre Gesundheit
Ihre Apothekerin Heike Pfeufer**

Hauptstraße 45 • 15741 Bestensee • Telefon 033763 / 64921

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr • Sa.: 8.00 Uhr - 14.00 Uhr
Internet: www.Bestensee-Apotheke.de • e-mail: Bestensee-Apotheke@t-online.de

Apothekenpflichtige Arzneimittel
fallen nicht unter BSW-Kaufabwicklung



EKZ Hauptstraße lädt ein zum Kindertag am 05. Juni 04

- 😊 zum Singen mit den Kindern des Kinderdorfes
- 😊 zum Kinderbasteln bei Fr. Kirschbaum (Komma 10)
- 😊 zum Vitamin-Basar durch die Apotheke
- 😊 um 11.00 Uhr stellt sich die Kampfsportschule Zeesen vor
- 😊 ab 11.00 Uhr Reiten mit dem Reiterhof Lisinski u.v.m.



Gut zu Fuß Diabetiker-Aktionstag

Eine dramatische Begleiterkrankung der Diabetes mellitus ist der diabetische Fuß, gekennzeichnet durch schlecht heilende Wunden, die oftmals durch nicht rechtzeitig erkannte Druckstellen an den Füßen verursacht werden. Kommt noch das neuropathische Messempfinden dazu, bemerkt der Patient oft zu spät die Läsion, die Wunde oder die Verletzung. Durch das Krankheitsbild des „diabetischen Fußes“ ergeben sich erhebliche Einschränkungen der Lebensqualität der Betroffenen. Der „diabetische Fuß“ wird bei der Behandlung immer noch vernachlässigt. Leider werden jährlich noch immer 30.000 Füße in Deutschland amputiert.

Das Fußmobil bietet die Möglichkeit mit einer für den Diabetiker einfachen und schmerzlosen

Messmethode, Druckstellen an den Füßen zu erkennen. Die Druckmessung oder auch Pedographie erfolgt beim Gehen über einen mit dem Messgerät verbundenen Teppich. Anschließend werden die Füße durch eine erfahrene Diabetologin inspiziert.

Nutzen Sie den Aktionstag der Bestensee Apotheke am 18. Juni 2004. Von 9-17 Uhr stehen Sie und Ihre Füße im Mittelpunkt. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin für die Pedographie.

Qualifizierte Beratung zur Pflege, Vitamin- u. Mineralstoffversorgung, sowie zur Blutzuckerkontrolle mit dem neuen OneTouch® Ultra Smart gibt es gratis.

Ihre Apothekerin Heike Pfeufer

Offizielle Einweihung des Seniorenzentrums Bestensee gefeiert!

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Donnerstag, den 29. April 2004, die offizielle Einweihung des Seniorenzentrums Bestensee der Berliner Stadtmission gefeiert. In zwei Wohnbereichen stehen 60 Wohn- und Pflegeplätze, vier Kurzzeit-Pflegeplätze und zwölf Plätze für Betreutes Wohnen zur Verfügung. Die hellen Räume und das große Foyer bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern gute Voraussetzungen sich wohl zu fühlen, Kontakte untereinander zu pflegen und gern Besucher zu empfangen.

Kuratoriumsmitglieder der Berliner Stadtmission, Angehörige der Senioren und Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums. Walter-Jürgen Ziemer, leitender diakonischer Mitarbeiter der Berliner Stadtmission, begrüßte die Gäste. Die Band der Rahnsdorfer Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung spielte mehrfach auf und begeisterte mit ihren unterschiedlichen Musikstücken. Stadtmissionsdirektor Hans-Georg Filker erläuterte das Gebot „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren“ und beleuchtete die ver-



Zahlreiche geladene Gäste kamen von nah und fern: Bauleute der Baufirmen, der Bauleiter Sven Geisthardt, die Architekten Angelika Scheib, Max Quick und Christoph Kadel, Staatssekretärin Thiel-Viegh vom Land Brandenburg, Landrat Wille vom Landkreis Dahme-Spreewald, Bürgermeister Quasdorf und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Bestensee, die Feuerwehr und viele Gäste aus Bestensee, Vorstand und

schiedene Positionen, die Kinder ihren alten Eltern gegenüber einnehmen. Vehement betonte er den Wert, die Eltern im besten christlichen Sinn zu achten. Ausgiebig konnten die Besucher beobachten, wie dieses Gebot von vielen Kindern der Bewohner liebevoll erfüllt wird. Sie und andere Verwandte waren reichlich erschienen. Staatssekretärin Thiel-Viegh von der Landesregierung Brandenburg überbrachte persönlich Grüße von



Ministerpräsident Matthias Platzeck und Minister Günter Baaske. Gleichzeitig brachte sie die Bitte vor, zum 1. Oktober 2004 auch Auszubildende für die Altenpflege einzustellen. Vorstandsmitglied Martin Zwick berichtete voller Stolz, dass viele neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Er überreichte der Heimleiterin Ulrike Bertheau symbolisch den Haus Schlüssel und einen großen Strauß Rosen mit den Worten: „Immer, wenn Sie in Zukunft Rosen sehen, dann denken Sie daran, dass dieses Haus gesegnet ist.“ Frau Bertheau gab den Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und den Bewohnerinnen und Bewohnern jeweils eine Rose als Dank weiter. Zwei Hausbewohner, Herr Dr. Dietmar Klubescheidt, der mit seinem Kater Purzel im Seniorenzentrum lebt, und Herr Bruno Schur gaben ihren Gefühlen und Wünschen von ihrem neuen Zuhause Ausdruck. Gleichzeitig bedankten sie sich, im Seniorenzentrum um sorgt zu sein. Ihr Dank galt auch den Bauleuten, dem Pflegepersonal und der Leitung. Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf und drei Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung überreichten eingerahmte Fotos und

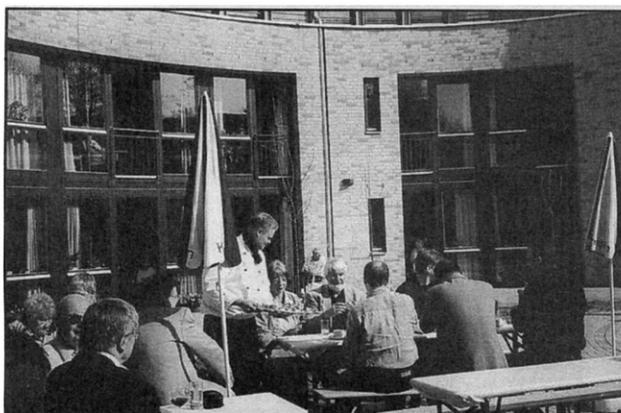
gemeinsam mit der Feuerwehr von Bestensee eine schmiedeeiserne Gartenbank.

Wegen ihres erheblichen Gewichts wurde sie gleich im Gartenbereich des Seniorenzentrums platziert. Mit dem Lied „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren...“ endete die Einweihungsfeier im Foyer des Seniorenzentrums. Anschließend wurde das vom Caterer Apetito bereitete kalte Buffet gestürmt und die wunderschöne, mit Rosen verzierte Marzipan-Torte der Bäckerei Wahl angeschnitten. Im begrünten Innenhof - rund um den neuen Springbrunnen - genossen bis in den Abend hinein Gäste und Bewohner die Sonne und die musikalischen Darbietungen des Bläserchors der Kirchengemeinde Bestensee.

*Ortrud Kubisch
Öffentlichkeitsreferentin der Berliner Stadtmission*

Kontakt:

Seniorenzentrum Bestensee
Brandenburgische Diakonie
gGmbH
Heimleiterin Ulrike Bertheau
Tel: 0337 63/ 200-00
Hauptstr. 11, 15741 Bestensee



HEIZUNGS BestenTECHNIK see GmbH

*Technische Gebäudeausrüstung
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche
Wartung von Heizungsanlagen
einschließ. 24-h-Havariedienst*

Heizungstechnik Bestensee GmbH
Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee
Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

Der Seniorenbeirat informiert:

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am **Donnerstag, den 10. Juni 2004** um 15.00 Uhr im Saal des Rathauses, Eichhornstraße 4-5 statt. Hier können unsere Seniorinnen und Senioren ihre Anregungen und Probleme vortragen.

In den Monaten **Juli und August** finden keine Sitzungen des Seniorenbeirates statt.

Sportlich begeisterte Seniorinnen und Senioren sind zur nächsten **Bowlingveranstaltung am Montag, d. 28. Juni 2004 um 14.00 Uhr** im Bowlingtreff in der Königs-Wusterhausener-Straße recht herzlich eingeladen.

Im Juli und August findet keine Bowling-Veranstaltung statt.

Anlässlich der 11. Brandenburgischen Seniorenwoche veranstaltet der Seniorenbeirat zusammen mit dem Gesundheits- und Sozialausschuss und der Gemeinde Bestensee am **12. Juni 2004 um 14.00 Uhr ein Sommerfest im Festzelt am Sutschketal.**

Für gute Unterhaltung garantieren „Die Lutchen“ - ein Folklore-Trio aus dem Spreewald, die und mit Charme, Humor und Melodien den Spreewald auf originelle Art vorstellen werden. Für Kaffee und Kuchen wird ebenfalls gesorgt. Die Eintrittskarten für 2,00 Euro pro Person gibt es in der Fontane-Apotheke, in Gerlindes Jeanseck und im Seniorentreff „Am Glunzbusch“ vom 3. Mai bis 4 Juni 2004.

Fragen zur Gesundheitsreform...

...zu diesem Thema hatte der Seniorenbeirat zum 12. Mai 2004 in den Gemeindefestsaal eingeladen. Ein Vertreter der Barmer-Ersatzkasse hatte sich freundlicher Weise bereit erklärt, zu Fragen unserer Bürger Rede und Antwort zu stehen. Wir waren bisher der Meinung, dass es bei unseren Bürgern doch noch viele unklare Dinge zu diesem Thema gibt. Um so erstaunter (besser gesagt: enttäuschter) waren wir, dass zum o. g. Termin der Seniorenbeirat mit Frau Sündermann von der Geschäftsstelle Zossen unter sich waren. Aber auch **unsere** Fragen, die sicherlich auch von allgemeinem Interesse waren, wurden aufgeschlossen diskutiert bzw. beantwortet, und wir bedanken uns nochmals bei Frau Sündermann für ihr Kommen.

Der Seniorenbeirat

Fotos von Bestensee im Hauptamt erhältlich !!!

Im Hauptamt des Gemeindeamtes können Fotografien vom Ort im Format 30 x 42 käuflich erworben werden. Auf den Fotos sind die reizvolle Landschaft und markante Ortsansichten festgehalten.

Typische Aufnahmen der Seen- und waldreichen Gegend sowie Schule, Kita, Straßen und andere markante Gebäude von Bestensee kann man ab sofort hier kaufen:

Gemeindeamt Bestensee Hauptamt
Eichhornstraße 4-5 • 15741 Bestensee

Ihre Volkssolidarität informiert

Endlich ist der Winter vorbei und wir können die Frühlingssonne genießen. Somit werden wir auch wieder unternehmungsfreudiger. Am 21. April lud Petra Kusch-Lück zur Musikantenscheune in das Schloss Diedersdorf ein und wir folgten natürlich dieser Einladung.

Als wir ankamen wurden wir nett mit einem Begrüßungstrunk empfangen. Ein wunderschönes Unterhaltungsprogramm und ein ebenso gelungenes Mittagessen verwöhnte uns an diesem Tag. Als Stargast war Heino anwesend, der unseren Axel Vettters sogar persönlich mit Handschlag begrüßte. Axel wiederum überlegt nun, ob er sich jemals wieder die Hände wäscht. Wir waren mit dem Busunternehmen Lange aus Prieros unterwegs. Auf diesem Weg ein großes Dankeschön dem Juniorchef für seine Hilfe und Fürsorge. Er hat seine Sache hervorragend gemeistert.

Am 27. April trafen wir uns um 10.00 Uhr am Preußeneck, um gemeinsam den Freudentaler Tonteich zu umwandern. Wanderführer war wie immer Herr Schäffer. Er hatte sich gut vorbereitet und führte uns über die B 179 in den Wald. Da war erst einmal Pause angesagt, denn es musste das obligatorische „Gelenkwässerchen“ getrunken werden. So gestärkt ging es nun flott in Richtung Freudental. Unterwegs folgten immer wieder Erläuterungen zu den Ziegelarbeiten mit ihrer Tongewinnung, wie auch zu den noch bestehenden

Häusern des Arbeitslagers, welche heute als Wohnraum genutzt werden.

Endlich war der See, unser eigentliches Ziel, in Sicht. Ein wunderschöner Rundgang bei herrlichem Wetter folgte nun.

Am Ende bekamen die Wanderdamen ein Touristenabzeichen, die Männer ein „Trösterchen“, denn die vorbereiteten 24 Abzeichen haben nicht gereicht. Eine Beteiligung von 34 wanderfreudigen Bestenseer und 2 Hunden hatten wir noch nie.

Danke, dass sie so zahlreich erschienen sind. Bei der Herbstwanderung bereite ich mich entsprechend besser vor.

Den Abschluss bildete wie immer ein gemeinsames Mittagessen - natürlich mit der gesungenen „Bestensee-Hymne“ unter Leitung von Herrn Schäffer.

Danke auch unserem Wanderführer, - bis zum nächsten Mal.

Unsere **weiteren Termine** sind:

- 1. Juli Radtour zum Sommerfest nach Neubrück (ca. 15 km)
- 7. Juli Landesgartenschau nach Wolfsburg
- 26. Juli Jägerfest in den Spreewald
- 14. Aug. Nächtliche Schlösserimpressionen
- 15. Sept. Harzrundfahrt (Gernrode, Wernigerode)

Teilnahmemeldungen wie immer an:

Elvira Guhn
Königs Wusterhausener Str. 32
Tel.: 033763/61777

Elvira Guhn



Konzert in der Kirche

Das Klarinettenduo Berlin
kommt nach Bestensee !

Hans Hartmann und Karl-Heinz Braiger
spielen

am Samstag, d. 05.06.04 um 17.00 Uhr
in der ev. Kirche Bestensee

Werke aus 4 Jahrhunderten

Karten an der Abendkasse zum Preis von 6,00 €
(ermäßigt 4,00 €)

Rückfragen unter Tel. 62105

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.

Grünes Kleinod am Kieselsee

Kleingartensparte begeht ihr 25-jähriges Bestehen



Autofahrer, Radwanderer, Spaziergänger aber auch die Besucher der umliegenden Badeseen „entdecken“, an der Straße von und nach Mot-

bäume ihr kümmerliches Dasein. Der gesamte Boden war verweckt, mit Wildwuchs und mannshohem Unkraut überwuchert. Wasser und



zen am südwestlichen Ortsrand von Bestensee eine Gartenanlage, die den Namen „Kleingartensparte e.V. - Am Kieselsee - Bestensee“ trägt. Entstanden ist sie Ende 1979 auf einer seit Jahrzehnten nicht mehr bewirtschafteten Obstplantage. Dementsprechend war auch ihr damaliger Zustand. Auf dem Gelände fristeten annähernd 150 Obst-

Strom-unverzichtbare Voraussetzungen für kleingärtnerische Arbeit - suchte man vergeblich.

Als im Frühjahr 1979 die Absicht des Rates der Gemeinde in der Öffentlichkeit bekannt wurde, auf diesem Areal eine Kleingartenanlage einzurichten, fanden sich schnell viele Bewerber aus Bestensee, Königs Wusterhausen und sogar aus Berlin.

Nach umfangreichen Vorbereitungen durch eine kleine Schar Freiwilliger (gewissermaßen der provisorische Vorstand) tagte am 20. Oktober 1979 die Gründungsversammlung der Kleingartensparte in einem Clubhaus in Pätz. Wichtigste Tagesordnungspunkte waren die Wahl eines Vorstandes und einer Revisionskommission, die Diskussion und Beschlussfassung zur Gestaltungskonzeption der Anlage sowie einer Gartenordnung.

Anspruchsvoll die darin formulierten Hauptanliegen der Arbeit in den folgenden Jahren: Kultivierung des Geländes und Aufbau einer Gartenanlage, die alle Voraussetzungen bietet für eine abwechslungsreiche kleingärtnerische Tätigkeit, sinnvolle Freizeitgestaltung

sowie aktive Erholung durch die Beschäftigung in und mit der Natur. Wie zu jener Zeit üblich, waren solche Aktivitäten meist an gesellschaftspolitische Ereignisse und Höhepunkte im Lande gekoppelt. Folgerichtig entschieden die künftigen Kleingärtner dann auch ihrer Sparte den Namen „30. Jahrestag der DDR“ zu geben.

Den heutigen Namen trägt die Sparte seit 1990.

Mit der Unterzeichnung des Pachtvertrages übernahm die damals 73 Mitglieder umfassende Gartengemeinschaft eine ca. 17700 qm große Fläche, die zunächst in vierzig 300 bis 350 qm große Parzellen aufgeteilt wurde.

Wenige Monate später wurde die Anlage durch Pacht von 3300 qm Privatland auf 21000 qm erweitert. Dadurch erhielten weitere 11 Familien die Möglichkeit einen Kleingarten zu bewirtschaften.

Im Spätherbst 1979 belächelte so mancher „Zaungast“ die scheinbar unerfüllbaren Zielstellungen und Gestaltungsvorhaben der angehenden Kleingärtner.

Angesichts des beschriebenen Zustandes der Plantage konnte diese Skepsis eigentlich nicht verwunden.

Ziegelsteingröße abgestochen, das anhaftende Erdreich sorgsam ausgeschüttelt und die verbleibenden Rasen wurden zu Komposthaufen aufgeschichtet. Sicher war das eine kraft- und zeitaufwändige Methode bei der jedoch die vorhandene spärliche Schicht Mutterbodens erhalten blieb und wiederverwendet werden konnte.

Ein besonders pfiffiger Kleingärtner stellte für diese Art der Bodenbearbeitung folgende Rechnung an: 320 qm Grasfläche abstechen ergibt bei 25 Rasenbatzen je qm eine Gesamtstückzahl von 8000. Würde man diese in einer Reihe aneinander legen, ergäbe das eine Strecke von 1600 Metern.

Schrittweise nahm in den Folgejahren die Kleingartenanlage, allen Skeptikern zum Trotz, das geplante Aussehen an. Mehr und mehr entwickelte sich der Verein zu einer leistungsstarken und in der Region anerkannten Sparte.

Heute bietet sich stets willkommenen Besuchern ein Bild gärtnerischer Idylle geprägt durch Geschick und Geschmack der Nutzer, immer aber mit viel Liebe und Fleiß gestalteten Parzellen.

In den zurückliegenden zweieinhalb Jahrzehnten haben die



Unbestritten ist deshalb, dass die Urbarmachung und schrittweise Erschließung der Gartenanlage die bisher größte Gemeinschaftsleistung war. Urbarmachen, das bedeutete auf allen Parzellen die obere Schicht des verwilderten Bodens Meter für Meter abzutragen. Das geschah auf die unterschiedlichste Art und Weise, wobei jeder Gartenfreund auf die von ihm angewandte schwor. Meistens wurden die Rasenstücke in

Vereinsfreunde ihren ganz persönlichen Stil zur Bewirtschaftung, Pflege und Nutzung ihrer Gärten entwickelt und können heute auf einen reichen Wissens- und Erfahrungsschatz verweisen.

Eine ihrer wichtigsten Erfahrungen: - Ein schöner Garten muß immer auch ein produktiver Garten sein.

Fast alle einheimischen Kohl- und Gemüsesorten, Obst- und Beerenarten sowie allerlei Küchenkräuter



Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Marion Behtge

Goethestr. 11 • 15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 6 46 60
Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 17.00-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen

gedeihen dank naturnaher Bodenpflege und -bearbeitung prächtig im Freiland ebenerdig und auf Hochbeeten bzw. unter dem Schutz von Folientunneln oder -zelten und Gewächshäusern. Vom Frühjahr bis zum Herbst wird diese Pflanzenwelt durch eine wahre Blüten- und Blumenpracht ergänzt, die in ihrer Artenvielfalt das Herz jedes Blumenliebhabers höher schlagen lässt.

Vorbeugende naturnahe Schädlingsbekämpfung und fachgerechter Schnitt garantieren fast in jedem Gartenjahr eine ertragreiche Ernte von den zahlreichen alten und neuen Obstbäumen.

Alles in allem - geerntet werden immer biologisch einwandfreie Gartenprodukte, angebaut ausschließlich für den Eigenbedarf und somit eine stets willkommene Bereicherung des Speisezettels der Familien.

In vielen Gärten wird man von liebevoll gestalteten Details überrascht.

Dazu gehören unter anderem phantasievoll angelegte Gartenteiche, die mit ihrem Besatz an prächtigen Fischen, anderem Wassergetier, Wasser- und Uferbepflanzungen wahre Kleinstbiotope darstellen. Nicht zu übersehen sind die schmucken Gartenhäuschen. Erbaut wurden sie Anfang der 80er Jahre mit dem DDR - Laubentyp GL 19 (Gartenlaube, 19 qm Grundfläche). Auch nach über 20 Jahren präsentieren sie sich, dank der Werterhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen ihrer Besitzer, in einem sauberen und gepflegten Zustand.

Das Innere der Lauben betretend erfreuen geschmackvoll und gemütlich eingerichtete Räumlichkeiten, die mit einer kleinen Kochstelle und dem einen oder anderen technischen Gerät dazu beitragen, dass sich die Spartenmitglieder vornehmlich an den Wochenenden und vielen Sommertagen in ihren Gärten wohlfühlen. Mit berechtigtem Stolz können sie auf das persönlich Geschaffene und in der Gemeinschaft Erreichte zurückblicken.

Durch die Gemeinschaftsarbeit der Spartenmitglieder und die Bereitstellung erheblicher finanzieller Mittel (ermöglicht durch die Aufnahme inzwischen getilgter Kredite und Umlagen der Mitglieder) wurden seit Gründung der Sparte beachtliche materielle Werte geschaffen, die Gemeingut des Vereins sind.

Neben der Einfriedung der gesamten Anlage sind das vor allem die

1981 fertiggestellte Wasserversorgungsanlage, deren Leistungsstärke 1996 durch den Einbau einer Unterflurpumpe wesentlich erhöht wurde, und die Stromversorgungsanlage.

Zu letzterer noch ein Wort mehr. Nach aufwändigen Vorbereitungen, der Bewältigung zahlloser Verwaltungs- und finanztechnischer Vorgänge, vor allem aber durch die enormen Eigenleistungen der Gartenfreunde war es im Sommer 1984 endlich soweit. Am 28. Juli floss Strom durch die eigene Energieanlage in die Gärten.

Durch die Montage und elektrotechnische Einrichtung einer Transformatorenstation sowie die Installation des Energieversorgungssystems für die Gartenanlage wurde zugleich die Anbindung weiterer Wohngebäude und Anlagen entlang der Motzener Straße an dieses Versorgungsnetz ermöglicht.

Aus dem Spartenleben nicht mehr wegzudenken sind die seit 1981 regelmäßig stattfindenden, ideenreich und liebevoll vorbereiteten Sommerfeste. Sie waren und sind der gesellige und kulturelle Höhepunkt eines jeden Gartenjahres und gehören mit zu den schönsten Traditionen der Vereinsgeschichte.

Wie alle bisherigen, so wird auch das diesjährige Sommerfest am 19. Juni wieder eine große Familienfeier. Viele der inzwischen erwachsenen Kinder der Spartenmitglieder, die das Werden und Wachsen der Gartenanlage miterlebt haben, werden nun mit ihren Kindern dabei sein.

Mit einem herzlichen Willkommen werden die Gartenfreunde ihre zahlreichen Gäste, unter ihnen auch ehemalige Vereinsmitglieder, begrüßen. A pro pos Gäste!

Besucher sind in der Gartenanlage gern gesehen. In den Sommermonaten ist die Anlage für Jedermann begehbar. Die 95 Mitglieder der Sparte laden hiermit erneut zur Besichtigung ihrer Gärten und zum Fachsimpeln über die naturnahe Nutzung und Gestaltung von Kleingärten ein.

Weitere Informationen erfährt der am Leben der Sparte Interessierte im Internet auf der Homepage der Gemeinde Bestensee. Dazu einfach <http://www.bestensee.de> anklicken und schon ist man drin. Außerdem stellt sich die Sparte ab Ende Mai mit einer kleinen Fotoausstellung im Hagebaumarkt in Zeesen der Öffentlichkeit vor.

Zieht man Fazit aus der bisherigen Vereinsgeschichte, dann ist fest-

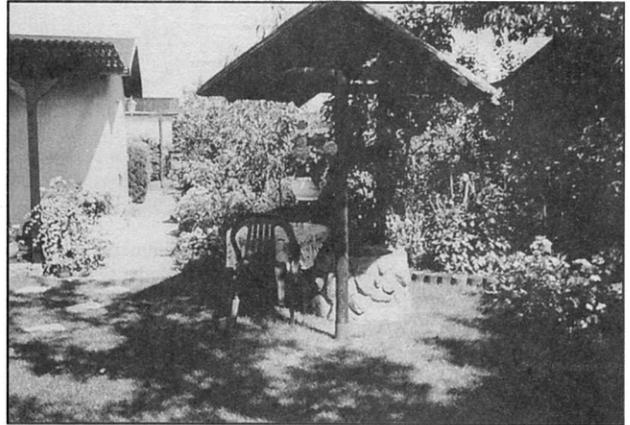
zustellen: 25 Jahre Kleingartensparte „Am Kiessee“ - das ist die aufwändige, fleißige und oft sehr mühevoll Arbeit aller Gartenfreunde vor allem in den „Gründerjahren“.

Dazu gehört die Bewältigung vieler neuer und oft schwieriger Anforderungen in der Zeit nach 1990. Und das ist auch das kontinuierliche Bemühen zur Gestaltung der

Gartenanlage als Bestandteil des öffentlichen Grüns der Gemeinde Bestensee.

So ist es keineswegs übertrieben, bezeichnet man diese Kleingartensparte als ein weiteres Kleinod inmitten der wald- und wasserreichen Umgebung unseres Ortes.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Gartenfreunde, zum 25. Jubiläum.
Jürgen Listemann



Ferienwohnung im Rhein-Sieg-Kreis

bis Köln-Mitte ca. 35 km, bis Bonn-Zentrum ca. 25 km

★ ideal für Urlauber, Messebesucher, Kurzzeitunterbringung für Monteure/Montagearbeiter von Firmen und Gäste bei Familienfeiern/Besuchen ★
Tel. 0 22 47-6 90 88, Fax 0 22 47-7 51 46

Bibliothek in der Waldstraße 31

hat für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

montags 16.00 – 19.00 Uhr

freitags 16.00 – 19.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!

In der Zeit vom 16.07-06.08.2004 bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen. Wir bitten alle Leser um Verständnis.



**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

Tag und Nacht 03375-554970

Bestenseer Veranstaltungskalender 2004

zur Zeit	Ausstellung in der „Galerie im Amt“, Eichhornstr. 4-5, „Farbexplosionen der Natur“, Elke Schönfeld stellt Fotografien, Schmuck & Seidenmalerei aus
30.05.04	Frühkonzert im Festzelt am Sutschketal
30.05.04 10.00 Uhr	Pfingst-Frühshoppen in der Gaststätte Seeblick mit Tanz
05.06.04 17.00 Uhr	Konzert in der evang. Kirche - Klarinetten duo Berlin
12.06.04	Landpartie bei Landkost
12.06.04	Senioren-Sommerfest im Sommergarten Hotel Sutschketal
19.06.04	25 Jahre Kleingartenanlage am Kiessee
20.06.04	3. Bestenseer Seenlauf
26.06.04	Schützenfest - Festplatz am Sutschketal
27.06.04 10.30 Uhr	Bürgermeisterstammtisch mit dem Ortsbeirat Pätzim Café am Pätzer See, Lindenstraße OT Pätz
31.07.04 17.00 Uhr	Sommerfest der Gaststätte Seeblick und des Angelsportverein „Pätzer Hintersee 1928 e.V.“
31.07.04	Sommerfest im Ortsteil Pätz
06. - 08.08.04	6. Bestenseer Dorffest - Festplatz am Sutschketal
21.08.04	17. Zeesener Triathlon am Kiessee in Bestensee
28.08.04	Kinderfest auf der Dorfaue im Ortsteil Pätz
04.09.04	Bürgermeister-Pokalangeln
11.09.04 18.00 Uhr	Herbstfest der Gaststätte Seeblick und des Angelsportverein „Pätzer Hintersee 1928 e.V.“
10.+11.09.04	7. Oktoberfest im Sutschketal
18.09.04	2. Tour de Pedal
18.+19.09.04	Deutsche Meisterschaften in Mountain Games (Reitsport) am Reiterhof Sankt Georg
25.09.04	Öffentliches Kinderfest im Kinderdorf - Thema: „Vier Jahreszeiten“
06.10.04	Dia-Show des Ortschronisten im Saal des Rathauses Eichhornstr. 4-5
23.10.04	Herbstfeuer mit Fackelzug im Ortsteil Pätz
11.11.04	Laternumzug zum Sankt Martinstag
13.11.04 10.00-18.00 Uhr	Workshop des Vereins für Kreative Freizeitgestaltung in der Mensa
19.11.04	Kabarett
12.12.04	11. Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins

DRK sucht Helfer zur Mitarbeit im KAB

Naturereignisse wie Hochwasser, Erdbeben, aber auch Großunfälle, Flugzeugabstürze, Explosionen, sowie (milit.) Konflikte können unser Leben beeinträchtigen, auch wenn sie oftmals weit entfernt zu sein scheinen. Durch diese und andere Ereignisse sind oft viele Menschen betroffen, Kontakte werden unterbrochen. Menschen, die von dem Ereignis gehört haben, möchten wissen, ob Angehörige oder Freunde betroffen sind. Sie können diesen Menschen mit geringem Zeitaufwand helfen! Helfen Sie uns und anderen durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit im Kreisauskunftsbüro (KAB)/Such-

dienst des Deutschen Roten Kreuzes!

Wir suchen engagierte Menschen, die mit wenig Zeitaufwand ehrenamtlich eine gute Sache unterstützen und das KAB unseres Landkreises Dahme-Spreewald mit aufbauen helfen.

Sind Sie interessiert? Wir informieren Sie gerne.

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an:

**Hr. Peter Wunderlich,
Franz-Künstler-Str. 51,
15741 Bestensee,
Tel. 033763-61584.**

Mit freundlichen Grüßen
B. Malter

Nächster Blutspende-Termin

Der DRK-Ortsverein Bestensee erwartet alle Spendenwilligen zur nächsten Blutspende am

**Mittwoch, dem 16. Juni 2004,
von 15.00-18.00 Uhr,
in der Bestenseer Grundschule,
Waldstraße 33.**

Bringen Sie wieder Freunde und Bekannte mit, die Interesse haben unentgeltlich Blut zu spenden. Blut

Erstspender kann man vom 18. Bis 58. Lebensjahr werden. Die gesundheitliche Eignung für eine Blutspende

wird vorher geprüft mittels Fragen zur Krankengeschichte (Fragebogen), Blutfarbstoffbestimmung (Hb-Wert) und Temperaturmessung, Arztgespräch (Blutdruckkontrolle, Befundbewertung usw.). Legen Sie bitte

zur Spende bitte immer den Personalausweis/Reisepass und - falls vorhanden- den Blutspenderpass vor. Eine Blutspende ist nur 35 Tage haltbar und daher kann nicht auf Vorrat gespendet werden. Pro Minute werden in

Deutschland ca. 8 Blutkonserven benötigt.

Der nächste Blutspendetermin in Bestensee ist dann erst am Mittwoch, dem 15.09.2004.

Weitere Informationen zu Blutspendeterminen in der Region erhalten Sie unter:

„www.DRK.de“, „www.drk-flaeming-spreewald.de“, „ORB.txt S. 720“ oder der Telefon-Hotline 0800/119411.

HP B. Malter/DRK-Ortsverein



für dich

SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

15741 Bestensee, Hauptstraße 29

Postagentur Schäfer
Büro- & Schreibwaren
div. Serviceleistungen

Mo-Fr. 8.30-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr
Tel.: 033763-63453
Fax: 033763-62237

KÜCHEN Schäfer
Beratung · Planung · Einbau
Küchensanierung

Tel.: 033763-63607 · Fax: 033763-60851
FuT: 0177-2144430

Neu!



SV Grün-Weiß-Union Bestensee - Fußball www.union/Bestensee.de

Vorschau für die Juli Ausgabe: Stand Umbau Vereinsgebäude, Saisonrückblick und „Klub 2006“, Wir sind auch mit dabei !!!

* * * * *

Inhalt:

- 1. Sportliche Situation im Verein (Stand: 12.05.2004)**
- 2. Umbau Vereinsgebäude**
- 3. Suche nach historischen Material**

Zu 1: Im Großen und Ganzen sieht es auch in diesem Jahr Positiv für unseren Verein aus.

Die 2. Mannschaft spielt um den Aufstieg mit, unsere Alten Herren spielen eine gute Rückrunde und liegen auf Platz 4, unsere A. Junioren können noch den 3. Platz erreichen, unsere C. Junioren liegen im gesunden Mittelfeld, unsere D. Junioren sind auf Platz 4, unsere E. Junioren spielen dieses Jahr in der Meisterschaftsendrunde und unsere jüngsten, die F. Junioren stehen auf Platz 8. Einzig unsere 1. Mannschaft hat in Ihrer ersten Landesklassen Saison große Probleme und liegt momentan auf einem Abstiegsplatz. Wir sind aber Zuversichtlich dass die Mannschaft die auch von Spielern der 2. Mannschaft unterstützt wird, den Klassenerhalt noch schafft. Sollte dieses nicht gelingen, sieht es dann im Männerbereich nicht so gut aus, da die 2. Mannschaft dann als Kreisliga Reserve auflaufen muß.

Zu 2: Die Vorbereitungen zum Umbau unseres Vereinsgebäudes liegen in den letzten Zügen und in der nächsten Ausgabe des Bestwiner können wir dann schon mehr berichten.

Zu 3: Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des SV Grün/ Weiß Union Bestensee.

Für die Neugestaltung unserer Homepage und für unsere Sammlung Vereinshistorischer suche ich Alte Fotos und mehr (Tri-kots, Wimpel ect.) aus früheren Zeiten. Wer noch im Besitz solcher Sachen ist, möchte sich doch bitte mal bei mir melden (Ansprechpartner: Erik Schultze, Tel.: 0171-2234073 oder per E-Mail an webmaster@union-bestensee.de. Ich will die Sachen nicht haben, sondern nur einscannen oder abfotografieren.

Als 2. bin ich auf der Suche noch einem Comic-Zeichner, der mir bei bestimmten Sachen helfen würde. Bitte auch bei mir melden.



Jüngster Teilnehmer mit 13 Jahren beim Spreewald – Marathon war Tim Kostrzewa aus dem Lerchenweg 10 in Bestensee. Mit einer Zeit von 1 Std. und 33 min ließ er viele ältere Sportler hinter sich.

Bestenseer beim Drachenboot-Cup in Neue Mühle

4 Bestenseer Mannschaften beteiligten sich am 08.05.04 beim 4. Drachenboot – Cup in Neue Mühle.

Das Power – Boot konnte dabei einen ausgezeichneten 3. Platz belegen.

Auf dem Bild vorn v. r. n. l: Daniel Dubiel, Klaus Dieter Quasdorf, Roger Brunner, René Hinzpeter, Eddy Fischer, Thomas Wiltsch

Hintere Reihe v. r. n. l: Trommler Herbert Krenz, Bernd Budach, Siegfried Reichelt, René Matthies, Lars Appelius, Klaus Krüger, Uwe Fischer, Udo Appelius, René Bender, Dieter Gester



Bestensee Seenlauf

am 20.06.2004



Rund um den **um 10:00 Uhr**
**Pätzer Vorder-
und Hintersee**

Strecken: 3,5 km, 7,5 km, 16 km

Treff: Sporthalle Goethestraße



Kinder-, Frauen- u. Männerpokal

Imbiss- und Getränkeversorgung
bei Start und Ziel

Anmeldung bis 19.06.03 10:00 Uhr unter:

Gemeindeamt Bestensee
Frau Pichl Tel.: 033763-998-43
e-mail: Pressestelle@bestensee.de

WSG 81 Königswusterhausen, VSG 1990



1. Mai mal anders!

Fern ab vom Trubel der Hauptstadt, bot sich uns auch dieses Jahr wieder eine nennenswerte Alternative den ersten Feiertag des Jahres zu begehen. Der 4. Reitertag der VSG-Bestensee Abt. Reiten. Mit immerhin 68 Startern wächst das im Veranstaltungskalender Bestensee's fest verankerte Ereignis langsam aus den Kinderschuhen und war auch dieses Jahr wieder eine tolle Möglichkeit für Pferdefreunde und solche die es mal werden wollen einen spannenden und abwechslungsreichen Tag mit der ganzen Familie in strahlendem Sonnenschein (Oh Danke Petrus !) zu verbringen.

In 11 verschiedenen Prüfungen traten die Reiter gegen einander an und versuchten sich unter den scharfen Blicken der Richter (Herr Bülow und Frau Kirchstein) zu behaupten.

E-Dressur, einfacher Reitwettbewerb und Führzügelklasse, gehören mehr oder weniger zum Standardprogramm eines Reiter-tages, da sie Reitern und Pferden mit wenig oder keiner Turniererfahrung die Möglichkeit geben ein wenig in das Ganze hinein-zuschneppen und sich eine objektive Bewertung des eigenen Könnens zu holen.

Wir wollen hier ganz herzlich den Siegern der E-Dressur Senioren: Petra Böhme mit Norma Jean S und einer Wertnote von 5,9, der E-Dressur: Annika Schmolz mit Merlin und einer Wertnote von 6,4, des Reitwettbewerbs: Luisa Bär mit Cassandra und einer Wertnote von 7,3 und der Führzügelklasse: Morena Völzke mit Lolly und einer Wertnote von 6,3 gratulieren. Für Augen und Ohren folgte nun ein ganz besonderes Leckerli, was nicht nur Reiter vom Hocker riss. Die Paardressur und Quadrille. Für

alle Laien unter uns: eine musikalisch abgestimmte Kür zu zweit oder viert mit Kostümen.

Zu den schönsten Darbietungen gratulieren wir Annekathrin Hinze mit Jessy und Petra Lesinski mit Tassilo, die in der Paardressur brillierten und Der Vierer-Truppe: Josephine Thieke auf Jessy, Julia Damm auf Fleur, Annekathrin Hinze auf Dalido und Petra Lesinski auf Tassilo, die mit ihrer stimmungsgeladenen Interpretation der Alt-Berliner-Musik Groß und Klein zum schunkeln und klatschen bewegten.

In der darauf folgenden Mittagspause, wurde vor allem der Kuchenstand eine beliebte Anlaufstelle. Alle die größeren Hunger verspürten, wendeten sich an die Gaststätte „Am Sutschketal“, wo für Leib und Wohl bestens gesorgt wurde. Um 14.00 Uhr ging es dann weiter mit dem Springreiterwettbewerb und dem E-Stil-Springen. Herzlichen Glückwunsch Sarah Strohbach mit Masond und einer Wertnote von 6,6 und der Vorjahressiegerin Josephine Mitrowsky mit Herzog und einer Wertnote von 6,8.

Der absolut sehenswertesten Abschluss des Tages bildete der Geschicklichkeitswettbewerb. Hierbei wurden von Pferd und Reiter diverse Übungen wie Slalom, Springen und Trabstangen verlangt, die teilweise mit und teilweise ohne Pferd absolviert werden mussten. Größte Geschicklichkeit wurde dann bewiesen, als ein Ball mit Hilfe eines Besens vom Pferd aus durch eine Ecke manövriert werden sollte. Und der größte Spaß des Tages war die letzte Station des Geschicklichkeitswettbewerbs, denn da musste der Reiter mit dem Mund einen Apfel aus einer Wasserschüssel holen. Unschlag-

bar schnell war in dieser Prüfung Julia Schober mit Lady. Diese letzte Aufgabe spiegelt relativ deutlich das Hauptanliegen der VSG-Bestensee Abt. Reiten wieder: Spaß soll es machen!

Und das hat es auch. Für alle die nun neugierig geworden sind....

Der nächste 1. Mai kommt bestimmt!!!

VSG Bestensee Abt. Reiten

Selbstverteidigung und Kampfsport (stiloffen)

für Erwachsene (ab 14 Jahre) findet immer Dienstags in der neuen Sporthalle der Grundschule Zeesen von 19.00 - 21.00 Uhr statt.

Weitere Infos über den Verein findet man unter www.seveka.de.



Bestattungen
und Trauerhilfe

Andreas Kernbach

Alte Plantage Nr.1 (am Krankenhaus)
15711 Königs Wusterhausen
alle Telefone Tag und Nacht:
(03375) 21 36 30

Hauptstraße 13 Jahnstraße 3
15741 Bestensee 15745 Wildau
(033763) 2 16 23 (03375) 50 15 70

-eigener Abschiedsnahmeraum-

Persönliche Trauerbegleitung liegt uns am Herzen.

Bestensee

Hauptstr. 67
Tel.:

033763 / **61800**

Reparatur aller Hausgeräte, auch DDR-Fabrikate

LAUTERBACH

Wasch- u. Kühlgeräte Service
Einbauküchen



Kaufberatung - Reparatur

Küchenberatung auch bei Ihnen zu Hause
Waschmaschinen und Trockner
Kühlschränke und Gefriergeräte
Geschirrspüler, Herde usw.

Urlaub im Schwarzwald

Im Nordschwarzwald liegt unsere *schöne Ferienwohnung*. In der Umgebung ist absolute Ruhe. Im Umkreis Freudenstadt, Karlsruhe, Pforzheim. Fordern Sie unseren Prospekt.

Tel. und Fax 0 71 21/50 38 51



Die Sieger der Paardressur

Ortszeitungen im Land Brandenburg

www.heimatblatt.de

- _ Amtliche Bekanntmachungen
- _ Anzeigenwerbung
- _ Produktion von Zeitungen



Wir laden ein:

Schützenfest am 26. Juni

Der Bestenseer Schützenverein lädt auch im Jahr 2004 alle Interessenten herzlich zum traditionellen Schützenfest ein.

Wie in jedem Jahr startet der Festumzug mit den Schützen aus Bestensee und den Gästen aus Gallun, Prieros und Teupitz am Preußeneck.

Bei einem Zwischenstopp in der Aula der Gesamtschule gibt der Schützenkönig des Jahres 2003, Hans-Jürgen Müller einen würdigen Ausstand für alle anwesenden Schützen.

12.30 Uhr offizielle Eröffnung

Gegen 12.30 Uhr treffen die Teilnehmer des Festumzuges auf

Bestenseer Schützenvereins feststeht, können alle Gäste ihre Schießkünste mit der Armbrust unter Beweis stellen. Der Wilde König und die Wilde Königin werden ermittelt. Bereits in den Vorjahren gab es hierbei spannende Wettkämpfe zu bewundern.

Wilder König wurde 2003 Herr Ronny Böhnisch aus Teupitz. Wilde Königin wurde Bärbel Kembach aus Bestensee. Den Siegern des Jahres 2004 winken wieder Sachpreise und die Königs- bzw. Königinnenscharpe sowie jeweils eine Urkunde.

Buntes Rahmenprogramm

Die Gäste aus Nah und Fern wer-

Besondere Höhepunkte

- Königsschießen mit der Armbrust
- Luftgewehrschießen
- Kinderbeschäftigung
- Fahrstand für Kinder
- Fotowagen
- Grillen, Kaffee / Kuchen
- ab 20.00 Uhr
Tanzveranstaltung **Eintritt frei!**



dem Festplatz vor dem Hotel und Restaurant „Am Sutschketal“ ein. Nach der Eröffnungsrede und der Überreichung der Fahnenbänder an die Gastvereine gibt das Bölkerkommando den Startschuss zum offiziellen Beginn des Schützenfestes.

Wer wird Schützenkönig 2004?

Der erste Höhepunkt nach dem Festumzug wird die Ermittlung des Schützenkönigs des Bestenseer Schützenvereins. Dieser Wettbewerb wird mit der Armbrust ausgetragen. Drei Wertungsschüsse werden aus einer Entfernung von 20 Metern auf eine 10er-Scheibe abgegeben. In diesem spannenden Wettkampf werden der Schützenkönig sowie die Ritter ermittelt.

Wilder König, Wilde Königin

Wenn der neue Schützenkönig des

den sich nicht langweilen. Wie bereits im Vorjahr wird wieder eine Menge geboten.

In gemütlicher Biergartenatmosphäre können Sie die Vorführungen genießen.

Lassen Sie sich überraschen.

Höhepunkte für Kinder

Bei einem Familienfest, dürfen die Kinder nicht zu kurz kommen. Ein kleiner Rummel und Fahrgeschäft lassen keine lange Weile aufkommen. Auch hier wird für Überraschungen gesorgt.

Gaumenfreuden

Das Mittagessen zu Hause können Sie an diesem Samstag getrost ausfallen lassen. Wir bieten Ihnen auf dem Festplatz herzhaftes vom Grill. Für den kleinen Hunger zwischendurch stellen die Frauen der Bestenseer Schützenfreunde



Spannend wird es auch in diesem Jahr. Kann der Schützenkönig Hans-Jürgen Müller seinen Titel verteidigen oder gibt es einen würdigen Nachfolger?

Schmalzstullen und selbstgebackenen Kuchen und Kaffee bereit.

Luftgewehrschießen

Alle Besucher können am Luftgewehrschießstand hier ihre Schießkünste zeigen. Es können Blumen geschossen werden. Gleichzeitig wird der beste Scheibenschütze ermittelt.

Abends Ausklang mit Musik

Ab 20 Uhr gibt's im Festzelt Tanzmusik. Damit kann ein erlebnisreicher Tag gemütlich ausklingen. Die eine oder andere Lage des neuen Schützenkönigs wird die Stimmung heben.

Na dann:

Gut Schuß 2004!



Eintritt frei!

Informationen „Heimatverein Pätz e. V.“ Mai 2004

Am 8.05.2004 trafen sich alle um 9 Uhr auf der Dorfaue, die bei der Müllsammelaktion mitmachen wollten. Es war eine kleine Gruppe, die aber viel schaffte. Es wurde erst überlegt, wo noch gesammelt werden soll.

Der große Container von der Forst stand oben an der alten Müllkippe, in der Umgebung (Waldesrand) suchten wir Müll der nicht zum Kompost gehörte.

Mit Familie Dietrich (Köriser Str.), Fr. Möller, Fr. Krohn, Fr. Elke (Liepe) und Jungs und Mädchen, die tatkräftig mitmachten Paul, Jürgen, Annemarie und Thomas Neelsen.

Es wurde auch an den Orten:

- B 179 Ecke Prieroser Str. von Frau Hampe
- Fernstraße Wohnhäuser von Frau Gilert
- Liepe Filmwiese, Müllsacke
- verschiedene Wege von Herrn Liebig und Frau Huse zusammengesucht.

Alles wurde mit dem Multicar abgeholt, was den Kindern viel Spaß machte und mir auch.

Aus dem Wald tauchte Familie Kienast mit Enkelkindern auf und schlepten auch noch was ran. Leider war dieser Tag schlecht gewählt von mir, weil die Siedlergruppe eine Versammlung in der „Neuen Schule Pätz“ hatte.

Eigentlich hatte ich gedacht, dass wir den Container nicht so recht voll bekommen würden, aber wie in dem alten russischen Märchen von der Rübe an der alle ziehen, haben wir es zusammen geschafft. Vielen Dank an alle.

Bianka Krohn

Weitere Informationen

Trotz allem findet auch in diesem Jahr wieder unser Pätzter Sommerfest am 31. Juli statt.

In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamt Bestensee, der Ortsbürgermeisterin Annette Lehmann, Ortsbeiratsmitglied Hardy Pöschke, den Vereinen und vielen anderen aktiven Bürgern aus Pätz und Bestensee.

Also zusammengefasst „So wie immer“, so wie wir es lieben.

Hardy Pöschke hat bei der Organisation darauf geachtet hat, dass für alt und jung etwas dabei ist. Weil uns noch ein paar Euro für die Nachmittagsmusik fehlen, möchte ich so ganz nebenbei noch die Kontonummer des Spendenkontos für das Sommerfest mitteilen.

Wer sich zu einer Gabe aufrufen kann, bekommt auch, wenn er möchte eine Spendenquittung. Damit man dem Fiskus nachweisen kann wo das viele Geld geblieben ist.

Kennwort: „Sommerfest Pätz“

BLZ: 16050888

Kon.Nr.:2101300934

Und jetzt noch ein Gedicht auf den Weg

Lieben lernen

*wenn auch mit kläglichen Versuchen
und scheinbar niemand sie erwidert
doch du siehst das Leuchten
in den Augen der anderen*

Kämpfen lernen

*wenn auch mit zaghaften Armen
und scheinbar niemand an deiner Seite steht
doch einige bleiben bei dir
von denen du es nicht erwartest hast*

Loben lernen

*auch wenn es leise klingt
und scheinbar niemand es vernimmt
doch der Wind antwortet dir
in deinem Haar*

Reden lernen

*wenn auch mit holprigen Worten
und scheinbar niemand dich versteht
doch einer hat dich längst gehört
bevor du ihn gesucht hast*
Bianka Krohn



„Polnisch essen gehen“!

In der Gaststätte „Preußeneck“ in Bestensee werden am Samstag, 05. Juni 2004 ab 18.00 Uhr polnische Gerichte für alle Gäste angeboten.

Wir sprechen hier nicht nur den Freundeskreis an, diese Gelegenheit zu nutzen um einmal in unserem Ort polnisches Essen zu genießen sondern alle die Lust haben und über das nötige Kleingeld dafür verfügen.

Der Freundeskreis Przemet – Bestensee (Kurt Beierke) hat beim Wirt vom Preußeneck angeregt, für seine Gäste versuchsweise einmal polnische Speisen zu kochen. Der

Koch des Hauses wird in Zusammenarbeit mit Olla und Fred Fischer, die zu unserem Freundeskreis gehören, die Organisation im Vorfeld übernehmen. So entsteht hier ein Erfahrungsaustausch bei der Auswahl der Rezepte und Beschaffung von speziellen Gewürzen und anderen Zutaten, die es in Deutschland so nicht gibt.

Wir hoffen, dass sich im Sinne des Wirtes und der Gäste diese Aktion lohnt, so dass bei Bedarf ein weiterer Abend organisiert werden könnte.

Guten Appetit!

(Helga Siefert)

VOLVO

Vertragshändler in Königs Wusterhausen

☎ 033 75 / 29 03 80



thomas bredow

Stimmt!
www.ahbredow.de

Neues vom Freundeskreis Przemet – Bestensee Wenn einer eine Reise tut dann kann er was erzählen.

Viel zu erzählen hatten die 6 sportbegeisterten Schüler der Grundschule von ihrer Fahrt in die polnische Partnerstadt. Sie waren vom 4.-6. Mai eingeladen in die Schule des kleinen Ortes Mochy. Organi-

möglich. Begeistert waren unsere Schüler von der neuen Turnhalle der Schule, die im Schulgebäude integriert ist und von dem weitläufigen Sportplatz mit Zuschauerängen, Umkleidekabinen und



siert wurde die Fahrt vom Freundeskreis Przemet – Bestensee, den Kleinbus stellte das Erholungszentrum am Hölzernen See zur Verfügung. Franziska, Maria, Anja, Erik, Peter und Dustin aus den Klassen 6 a und 6 b hatten damit die Möglichkeit 2 Tage lang in sportli-

ch Lautsprecheranlage. Natürlich wurde die Freizeit genutzt um Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Auf dem Programm standen eine Holzschnitzerei, die Kirche in Przemet, das Freilandmuseum und das Eisenbahnmuseum in Wolsztyn und natürlich ein Einkaufsbummel.



chem Wettkampf ihre Kräfte mit polnischen Schülern zu messen. Beim Orientierungslauf im Gelände nach Karte hatten die polnischen Schüler die Nase vorn, beim Volleyballturnier trugen die Bestenseer knapp den Sieg davon. Die Deutschlehrer der gastgebenden Schule sorgten für die Verständigung zwischen Lehrern und Schülern. In den meisten Gastfamilien war übrigens eine Verständigung in deutscher Sprache

Ein herzliches Dankeschön sagen Lehrer und Schüler den Gastgebern für die drei erlebnisreichen Tage.



Partner und Freunde begingen gemeinsam den Tag des EU-Beitritts von Polen

Unsere Partnergemeinde Przemet feierte den ersten Mai dieses Jahres im neuen EU-Mitgliedsland mit einer Festveranstaltung am Wielenskie Strandbad in Wielen. Bestenseer wurden aus diesem Anlass eingeladen und so leisteten Mitglieder des Vereinsringes, eingereist in einem Bus, der am selben Tag mit den Gästen wieder zurückfuhr, einen entscheidenden Beitrag für ein gelungenes Programm. Die Gemeinde Bestensee, vertreten durch Frau Teltow und Herrn Quasdorf hat der Partnerschaft alle Ehre gemacht, die Ansprache des Bürgermeisters war in polnischer Sprache verfasst.

Noch mehr interessante Veranstaltungen gab es danach in Wolsztyn. Am meisten besucht wurde das Konzert im Park mit dem polnischen Sänger Piasek.

In Wolsztyn wird jedes Jahr vom 1. bis zum 3. Mai ein Stadtfest veranstaltet, was in diesem Jahr durch den EU-Beitritt von Polen eine besondere Note erhielt. Hier kamen Vertreter aus den Partnerstädten von Deutschland, Frankreich und Holland. Bei der offiziellen Eröffnung auf dem Marktplatz spielten vier Orchester die Europahymne. Der Umzug ging in Richtung Bahnbetriebswerk, wo eine Dampflokiparade stattfand.



Weitere Mitglieder des Freundeskreises, die zu keinem Verein gehören, reisten per PKW an. Die 3 Fahnen für den Platz im Kofferraum von Herrn Beierke. Wir erhielten Quartiere bei befreundeten Familien bzw. in Hotels am Wasser und verbrachten so einen verlängerten Wochenendaufenthalt. In Polen ist der 3. Mai ein kirchlicher Feiertag und z.Zt. noch ein staatlicher Feiertag. So wurde dort 3 Tage lang gefeiert. Es fehlte nicht an Einladungen von schon bekannten Familien, sodass wir genügend Zeit für Gespräche fanden. Wir stellten fest, dass junge Leute den EU-Beitritt von Polen begrüßen, ältere Leute eher verhalten und skeptisch sind.

In Wielen auf dem See hatte man am 1. Mai die Möglichkeit, mit der Rettungswacht an Rundfahrten teilzunehmen. Man konnte dort eine Straußenfarm besichtigen und Straußen Eier in Natur betrachten.

Tausende Dampflokipfreunde kamen hier an. Viele davon kamen mit 5 Sonderzügen aus Poznan, Wroclaw, Berlin, Cottbus und Wien. Es ist das einzige Bahnbetriebswerk in Europa wo täglich Dampflokipomotiven für den Personen- und Güterverkehr eingesetzt werden (130 km/h)

Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das Stadtmuseum in Wolsztyn mit dem Freilichtmuseum und dem Robert-Koch-Museum sowie das Kloster. Diese Besichtigungen haben wir uns für die nächste Fahrt vorgenommen.

Vom 20.08. bis 22.08.2004 ladet der Freundeskreis polnische Freunde nach Bestensee ein. Für einen gemeinsamen Abend ist bereits ein schöner Raum vorgesehen.

(Helga Siefert)

Zur Geschichte der Glocken hat Pfarrer a.D. Joachim Brandt folgendes herausgefunden:

Vor dem Bau des Holzturmes 1883/84 waren damals die bronzenen Glocken auf einem kleinen Dachreiter untergebracht. Die Bronze in der Legierung von 78% Kupfer und 22 % Zinn ist auch noch heute für Glocken unübertroffen; schwerer als Stahlglocken rosteten sie nicht und hallen länger nach. Wir haben die Erinnerung des Bestenseer Kirchenältesten Köbsch, der von 1802 bis 1886 lebte, und der im hohen Alter aus seiner Jugendzeit schriftlich erzählte, wie nach dem glücklichen Ende der Freiheitskriege König Friedrich Wilhelm der III. den 18. Januar 1816 zum Dankes- und Friedenstag bestimmt hatte und wie sich Groß und Klein Besten darauf vorbereiteten. Die Bestenseer hatten nach zehnjähriger Hungerzeit ihre wenigen Groschen zusammengelegt und in Berlin einen bronzenen Kronleuchter bestellt, den der Gastwirt Wuthe

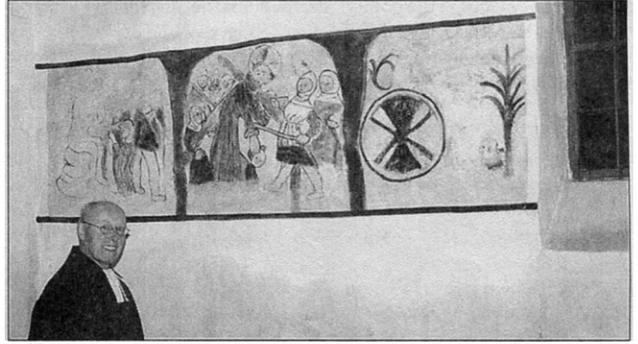
Gebäude mit Vergangenheit: die Dorfkirche (3)

mit dem Gespann in der Nacht zum 18. Januar holte. Um Mitternacht kam er damit an.

Dazu schrieb der Bauer Köbsch: „Die ganze Gemeinde wurde geweckt und begab sich zur Kirche, um das Gott geweihte Geschenk in der Kirche anzubringen. Dies fing nachts um 1 Uhr an und endete bald nach 3 Uhr. Während dieser ganzen Zeit wurde mit allen Glocken geläutet.“ Es waren drei Glocken. Früher war ein Dreigeläut üblich; vielleicht hatte durch diesen „Härtestest“ eine Glocke Schaden genommen, denn eine Nachricht von 1824 besagt, dass die mittlere gesprungen und seit vielen Jahren nicht mehr genutzt worden sei.

Als später der 1. Weltkrieg kam, brauchte man Buntmetall für Granaten, und die Glocken mussten abgegeben werden. Der seinerzeit

amtierende Pfarrer Langenmayr in Gräbendorf, der auch für Bestensee zuständig war, hatte versucht,



Pfarrer Brandt vor der wieder freigelegten mittelalterlichen Malerei

die große Glocke für den Gebrauch zu behalten, erhielt aber aus Königs Wusterhausen vom Gemeindevorstand die Aufforderung des Kriegswirtschaftsbezirks, die große Glocke „umgehend“ abzuliefern, was dann auch am 12. Oktober 1917 geschah. Die kleine Glocke mit 25 kg durfte die Gemeinde behalten, die große mit 120 kg und die wahrscheinlich gesprungene mit 50 kg gingen weg; Entschädigung von 591,50 M bekam Besten als Vergütung zurück. Der unbefriedigende Zustand mit der einen kleinen Glocke führte dann dazu, dass nach dem 1. Weltkrieg 1925 in der Glockengießerei in Lauchhammer ein „Zweigeläut“ bestellt wurde: zwei Stahlglocken, eine große 550 kg, die kleinere 330 kg für damals 1290 Mark. Per Frachtgut kamen sie am 25.5.1925 per Bahn in Großbesten an. Zimmermeister Adolf Purann holte sie ab, dann wurden sie im Turm montiert.

Am 31.5.25, dem 1. Pfingstfeiertag wurden die beiden neuen Stahlglocken durch den neuen Pfarrer Winter eingeweiht. Pastor Langenmayr trat in den Ruhestand und zog nach Wildau.

Für unsere Musiker: Unsere Glocken sind auf D und H gestimmt (Sext). Wenn man also auf der Orgel am Ausgang einen Choral in G Dur spielt, ergibt sich mit den dazu läutenden Glocken keine Dissonanz. Diese Glocken nun haben den 2. Weltkrieg überstanden, und läuten uns heute noch, die kleine hat jüngst ein elektrisches Läutewerk bekommen. Die große wird weiter von Hand gezogen wie in alten Zeiten.

Die Bestenseer hatten sich für fol-

gende Inschrift entschieden: „Groß Besten 1925 Ehre sei Gott in der Höhe.“

Unter Leitung des ehem. Pfarrers Joachim Brandt wurde in der DDR-Zeit das Innere der Kirche restauriert. Dabei stieß man auf eine offenbar sehr lange Zeit verborgene

Nassmalerei an einer der Innenwände. Nach sorgfältiger Rekonstruktion kamen Reste einer mittelalterlichen naiven Bauernmalerei zum Vorschein. Sie dürfte aus der Gründungszeit der Dorfkirche stammen und zeigt Teile des Kreuzweges Jesu.

Auch der Altar wurde restauriert und in den alten warmen Farben wieder hergestellt. Für die Farbmixturen mussten Hühnerier besorgt werden und für vergoldete Teile Blattgold aus dem „Westen“. Wegen des schlechten Zustands mussten die Kanzel, das Altarbild, die beiden Kriegsgefallenen-Gedenktafeln aus dem 19. Jahrhundert und die Emporen entfernt werden.

Pfarrer Joachim Brandt versah bis zu seinem Ruhestand im September 2000 seinen Dienst. Abgelöst wurde er von Pfarrer Joachim Ruff, der seinen Sitz in Gräbendorf hat, da die eigene Bestenseer Pfarrstelle mit dem Weggang von Herrn Brandt aufgelöst wurde.

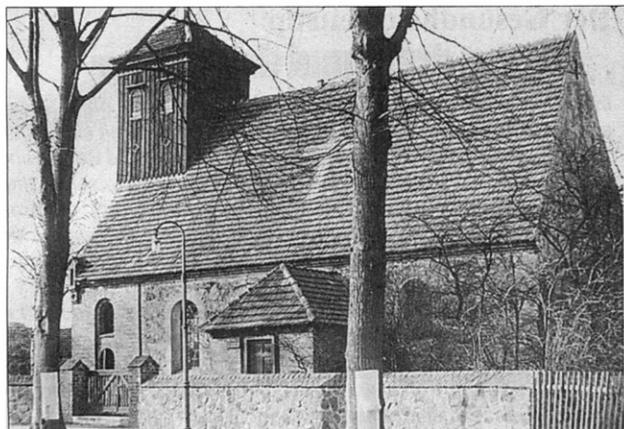
Die letzte große Baumaßnahme an der Kirche war eine Dachneudeckung im Jahre 2002, an deren Kosten und Arbeiten sich zahlreiche Bürger und Gewerbetreibende beteiligten, worüber im „Bestwiner“ seinerzeit ausführlich berichtet wurde.

Hier ist anzumerken, dass über Jahrzehnte in das Dach ein Kreuz eingearbeitet war, das seine Form zwischenzeitlich veränderte (s. Fotos Seite 23). Auch auf Schmalfilmaufnahmen von 1957, die ich unlängst von Willi Schulze erhielt, ist dieses Kreuz sehr schön zu sehen.

Abschließend möchte ich Ihnen noch über das erste „Einwohner-



Pfarrer Borchert beim Erntedankfest in der ev. Kirche, ca. 1956. Links oben ist ein Teil der nicht mehr existierenden Kanzel zu sehen.



Die Veränderung des im Dach eingearbeiteten Kreuzes im Laufe der Jahre (1964 und 1975)

meldeamt“ berichten, denn die Kirche war die Institution, die die ersten vorhandenen regelmäßigen Aufzeichnungen über Geburten, Taufen, Hochzeiten und Sterbefälle der Einwohner unseres Ortes sowie bemerkenswerte Ereignisse führte, die im Jahr 1662 mit der Anlegung des ersten Kirchenbuchs begannen und das bis 1799 geführt wurde. Interessant ist der Vermerk im Vorwort des ersten Buches, dass etliche Namen aus dem „alten Kirchen Buch“ übernommen wurden, d.h. offenbar gab es ein noch älteres. Nach 1800 existieren noch zwei weitere Kirchenbücher bis in unsere heutige Zeit.

Nachfolgend wird die „Übersetzung“ der ersten Seite des Kirchenbuchs und der ersten beiden Eintragungen wiedergegeben:

**„Im Namen JESU amen
Kirchen-Buch
In die Bestwensche Kirche
Anno 1662**

Darin zu finden wer getrauet, getauft und gestorben von der Zeit da Daniel Schmid Prediger worden. NB. EB sind auch etl. darin zu finden, so im alten Kirchen Buch aufgezeichnet, derer Nahme der Tauf-Index weist, und daß Jahr (auch NB) form anstehet gezeichnet. Wo aber die Jahr Zahl nicht form bey den Nahmen stehet muß man sie suchen vorher mitten auf dem Blatte.

Herr Jesu, schreib unsere Namen aufs beste im Buch des Lebens ein und laß uns nimmermehr daraus getilget werden. Hilf Herr Jesu. Amen Christoph Roenisch Prediger hieselbst 1715.

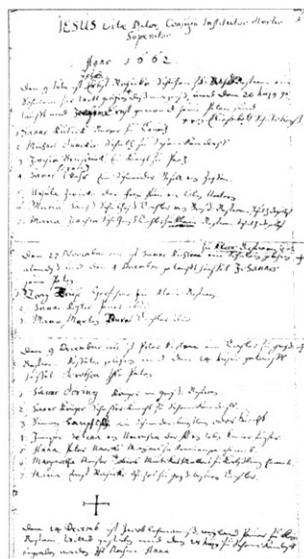
den 9. July 1662 ist Johann Rasicke Schütze zu Groß Bestwen ein Söhnlein zur Welt geboren des morgens, und den 20ten getauft und Joachim Ernst genand. Seine Paten sind:

2. Michael Duncker, Schultz zu Schenkendorf
3. Joachim Briesenick, ein Knecht zu Peetz
4. Hanns Lorentz, ein Schneider-Gesell aus Zossen
5. Ursula Zwicke, der Frey-Frau von Löben Neherin
6. Maria, Hannß Schultzes Tochter von Groß-Bestwen, Schultz daselbst
7. Maria, Joachim Schultzenß Tochter zu Klein-Bestwen, Schultz daselbst

den 27 November 1662 ist Hanns Kuhlén zu Klein-Bestwen Coßäte ein Söhnlein geboren abends, und den 4. Decembri getauft, heißt Johannes

- seine Paten:
1. Georg Briese, Therführer zu Klein-Bestwen
 2. Hanns Kohter, Pauer ebd.
 3. Maria, Martin Bures Tochter ebd.“

Nachfolgend möchte ich auf einige Eintragungen im ersten Kir-



Erste Eintragungen im 1662 beginnenden Kirchenbuch

chenbuch eingehen. Die älteste Eintragung ist auf den 16. April 1645 datiert (es ist ein späterer Nachtrag, der die Geburt eines Peter anzeigt, jedoch ohne Angabe der Eltern), die regelmäßigen Aufzeichnungen beginnen 1662.

Bei den Todesfällen gibt es zwei Eintragungen, die den Kleinbestener See betreffen:

Am 21. Februar 1664 ist „Sonntags zu Nacht Krügers Knecht zu Großbestwen namens Mattheß Krüger in der Klein Bestwenschen See ertrunken, da er sich zuvor zu hause vollgesoffen und hernach mit Christoph Suschen von Krummensee einen Saufauß nach Kleinbestwen fahren wollen.“ (man sollte eben nicht allzu tief ins Glas schauen!)

„Am 28. Januar 1715 ist zu Großbestwen beerdigt worden Zacharias Wulst, Kossäte zu Kleinbestwen, welcher in der Kleinbestwenschen See abends, da er ein Fuder Holz übers Eis nach Mittenwalde bringen wollte, ertrunken.“ Somit folgte er seinem 5-jährigen Sohn Martin, der zwei Jahre zuvor von einem heruntergefallenen Stück Holz erschlagen wurde.

Bei den Geburten stellten des Öfteren uneheliche Kinder ein Problem dar. Im 17./18. Jahrhundert gab es in solchen Fällen drastische Maßnahmen, wie die Eintragung nach der Geburt einer unehelichen Tochter am 13. August 1715 schildert: „Maria, eine Magd von Motzen, so bishero beym Schultzen in Pätz gedienet, hat den 13. Augusti gegen Abend eine uneheliche Tochter oder Hurenkind zur Welt gebracht. Der Vater dazu soll seyn Andres, eines Hausmanns Sohn aus Grevendorf, ein großer Junge von etwa 18 Jahren, welcher auch beym Schultzen gedienet, sich aber bei Zeiten aus dem Staube gemacht. Diese uneheliche Wöchnerin muß Kirchenbuße tun: einen Sonntag

hat sie schon vorm Altar gekniet, ... die andern 2 Sonntage muß sie auch noch knien, eher wird sie nicht absolviret.“ Nach der Ableistung der drei geknieten Sonntage ist sie schließlich wieder in den Kreis der „ehrbaren“ Mitmenschen aufgenommen worden.

1714 wird von der Trauung eines Musketiers berichtet: „29. Sept. 1714 ist in der Kirche zu Großbestwen copuliert worden: Peter Hoffmann derzeit Musquetier unter unserem Hr. General Baron de Löben, mit Maria Senß, des Hirtens von Crummensee Tochter.“

Ebenso erfährt man viel über die Berufe in jener Zeit, die hinter jedem Namenseintrag stehen.

1669 ist bei dem Taufpaten Gerhard Werner beispielsweise von einem Lustgärtner in Schenkendorf die Rede. Aber wir erfahren auch, wer in jenen Zeiten Müller, Hirte, Gerichtsschulze, Schneider, Kossät, Tagelöhner oder Musketier war.

Auch Kriege wurden im Kirchenbuch nicht ausgespart, was folgender Eintrag beweist: „Am 5. Jan. 1716 ist eine Dankpredigt gehalten und gesungen worden, wegen glücklich geendigter Campagne und Eroberung der Insel Rügen und Festung Stralsund.“ (Nach einem schwedischen Überfall auf Usedom erfolgt 1715 die Kriegserklärung Preußens und Hannovers gegen Schweden mit Eroberung von Stralsund und Rügen, ein Jahr später fällt mit Weimar die letzte Bastion der Schweden auf deutschem Boden).

Ein interessantes Erlebnis möchte ich Ihnen noch schildern, als ich Anfang Mai an der Kirche war. Volker Sievers, der sich seit vielen Jahren freiwillig um die Pflege des Kirchhofs kümmert, blieb mit seinem Rasenmäher an einem harten Gegenstand, der etwas aus der Erde herausragte, hängen. Beim Freile-

gen zeigte sich eine alte Grabplatte von Ella Stechert, die 1891 starb und nur drei Jahre alt wurde. Eins der letzten Zeugnisse des alten Friedhofs auf dem Kirchhof.

Wer Ahnenforschung betreiben und die Kirchenbücher durchsehen möchte, dem empfehle ich das Landeskirchenarchiv am Bethaniendamm 29 in Berlin (Tel.: 030-225045-32/31), das von allen Orten 20.000 Kirchenbücher auf Mikrofilm archiviert hat, und ein bequemes Durchblättern ermöglicht. Übrigens, der in Bestensee häufig vertretene Name Purann lässt sich im Kirchenbuch in Klein Besten bis ca. 1660 zurückverfolgen, erstmalig erwähnt wurde er aber schon

im Landreiterbericht von 1652, in dem berichtet wird, dass in Klein Besten ein Martin Puran ansässig ist, der vor 91 Jahren (also 1561) dort geboren wurde.

Im nächsten Bestwiner möchte ich Ihnen über unser zweitältestes Gebäude, das ehem. Königliche Forsthaus (Schleusenhaus), berichten.

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

Quellen: Aufzeichnungen des Groß Bestener Bauern Köbsch, Aufzeichnungen von Pfarrer a.D. Joachim Brandt, Kirchenbuch

Fotos: Anita Schmid, Hermann Tröster, Wolfgang Purann

Pressemitteilung BRALA 2004 – Landkost-Ei mit Eierkönigin dabei!



Vom 20.5. bis 23.5.2004 findet in Paaren/Glien auf dem Gelände des Märkischen Ausstellungs- und Freizeitzentrums (MAFZ) wieder die Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung statt. Neben dem Geflügelwirtschaftsverband, präsentiert sich auch Landkost-Ei mit dem neuen Markenei-Auftritt. Ausserdem wird den Besuchern vorgeführt, wie der Eierstempel des Herkunftsnachweises auf das Ei kommt.

Zu den diesjährigen Höhepunkten zählt die Krönung der Eierkönigin. Am 20.5. wird Juliane Weding, vorgestellt als Eierprinzessin auf dem Ostermarkt in Bestensee, durch Ministerpräsident Platzeck zur Eierkönigin des Landes Brandenburg 2004 gekürt. Das Landkost-Team freut sich auf viele Besucher aus der Region.

Landkost-Ei lädt ein zur „Landpartie“

2003 musste die Landpartie leider ausfallen. Die in den Niederlanden ausgebrochene Geflügelpest verlangte den hiesigen Produzenten entsprechende Schutzmaßnahmen ab. Dafür wird 2004 umso mehr gefeiert. Am 12.6.2004 ab 10.00 Uhr wird wieder Marktreiben auf dem Betriebsgelände der Landkost-Ei stattfinden. Bewährt vom Ostermarkt werden

wieder Lothar Voigt und die Sherrifband für die Unterhaltung sorgen. Das Bühnenprogramm bietet ausserdem eine „Mini-Bauchtanz-Gruppe“. Für Essen und Trinken, Spiel & Spass ist gesorgt. Die Eierkönigin wird selbstverständlich auch bei „ihrem Volke“ sein! Das Landkost-Team hofft auf zahlreiche Besucher!

Der Gesundheitsheitstip Gut drauf und davon Teil VII

Im ersten Teil haben Sie Tipps bekommen, wie man ohne Stress an den Urlaubsort gelangt. Teil II beschäftigte sich mit sinnvollen Verhaltensregeln im Urlaub. Im Teil III wurde Ihnen die Bedeutung bestimmter Impfungen für die Gesundheit auf Reisen näher gebracht. Teil IV beschäftigt sich mit Malaria und anderen Infektionskrankheiten, die von Mücken übertragen werden. Im Teil V geht es um den Modesport Tauchen und seine gesundheitlichen Aspekte.

Mit Teil VI erhalten Sie wichtige Informationen über das richtige Verhalten im Hochgebirge.

Im Teil VII, dem abschließenden Teil dieser kleinen Serie, erhalten Sie wichtige Hinweise was zu beachten ist, wenn man mit chronischen Krankheiten behaftet auf Reisen gehen will.

Urlaub trotz Krankheit

Wenn Sie an einer chronischen Krankheit leiden und Urlaubspläne schmieden, sollten Sie natürlich als Erstes mit ihrem Hausarzt darüber sprechen, was Sie sich zumuten können und worauf Sie lieber verzichten sollten. Auch die Frage nach der körperlichen Belastbarkeit, nach Vorsorgemaßnahmen und Impfungen, nach eventuellen Warnsymptomen und nach der richtigen Ausstattung ihrer Reiseapotheke können Sie mit ihm klären.

Außerdem sollten Sie sich Ihre wichtigsten Befunde kopieren und in die Sprache Ihres Reiselandes übersetzen lassen. Falls Sie unterwegs erkranken, müssen Sie dann nicht mühsam versuchen, dem Arzt vor Ort zu erklären, woran Sie leiden und welche Untersuchungen in letzter Zeit mit welchem Ergebnis gemacht worden sind.

Denken Sie daran, einen ausreichenden Vorrat an Medikamenten mitzunehmen. Wenn Sie Diabetiker sind oder blutverdünnende Mittel nehmen und deshalb Blut-Selbsttests vornehmen: Haben Sie genügend Untersuchungsmaterialien und Lanzetten dabei? Je nach Reiseland kann es auch sinnvoll sein, einige Einwegspritzen und Kanülen mitzunehmen (in manchen Ländern, darunter viele mit hohem HIV-Infektionsrisiko, werden Einwegspritzen mehrfach und bei mehreren Patienten verwendet).

Für Kanülen und Spritzen sollten Sie sich eine ärztliche Bescheinigung für den Zoll mitgeben lassen. Bitte klären Sie vorher auch, ob Sie im Gastland Krankenversichert sind und ob Sie eine Rückholversicherung abschließen wollen. Dies ist mit Vorerkrankungen nicht immer einfach.

Schmerzen trauen sich nicht in Urlaub zu fahren, weil sie Angst haben, der Stress könnte Schmerzattacken auslösen. Prinzipiell sind alle Schmerzkranken reisefähig, wenn sie die Reise gut vorbereiten und Stress vermeiden. Ihre Schmerzmitteldosis sollten sie nicht vermindern. Meistens brauchen Schmerzkranken im Urlaub sogar mehr Medikamente, weil unterstützende Therapien wie die Krankengymnastik entfallen. Sicherheitshalber sollten Schmerzmittel in verschiedenen Varianten mitgenommen werden. Zäpfchen, Nasensprays oder Spritzen werden gebraucht, wenn Tabletten, z. B. bei Durchfall, nicht sicher wirken.

Formalitäten bei Reisen mit Opioiden

Wer opiatthaltige Medikamente benötigt, sollte sich rechtzeitig erkundigen, welche Formalitäten bei der Mitnahme in das jeweilige Reiseland beachtet werden müssen. Innerhalb Europas genügt eine Bescheinigung des Arztes, die allerdings von der obersten Landesgesundheitsbehörde (also dem Gesundheitsministerium) beglaubigt werden muss. Formulare gibt es in Bonn bei der Bundesopiumstelle, bei den internationalen Fluggesellschaften oder auch im Internet unter www.bfarm.de/de/btm/form/schengener_3s.pdf.

Bei Reisen in andere Länder sollte der Patient eine beglaubigte Kopie des Rezepts oder eine ärztliche Bescheinigung (möglichst in Englisch) mitnehmen, die Angaben über die Einzel- und Tagesdosis enthält. So wird eine Abschätzung ermöglicht, ob die mitgeführten Betäubungsmittel der Dauer der Reise angemessen sind. Außerdem muss man sich vor Reiseantritt nach der rechtlichen Situation im Urlaubsland erkundigen und ab-

**Gezielt werben mit einer
Anzeige im "Bestwiner"**

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

Mit Schmerzen reisen
Viele Kranke mit chronischen

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN (gültig ab 01. April 2004)

A	A 10 Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A10-Center) Tel.: 03375/553700	<i>Stadt Apotheke Zossen</i>	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestraße 71 Tel.: 03375/902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstraße 5 Tel.: 030/6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstraße 8 Tel.: 033766/20847
C	Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Straße 1 Tel.: 03375/293027	Apotheke Schulzendorf Karl-Liebkecht-Straße 2 Tel.: 033762/42729	<i>See-Apotheke Klausdorf</i>
D	Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375/872125	Fontane Apotheke Bestensee, Zeesener Straße 7 Tel.: 033763/61490	<i>Adler-Apotheke Mahlow</i>
E	Spitzweg-Apotheke Mittenw., Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764/60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstraße 4 Tel.: 030/6750960	
F	Sonnen-Apotheke KWh, Schlossplatz 8 Tel.: 03375/291920	<i>Adler-Apotheke Golßen</i>	
G	Apotheke im GZ Wildau Wildau, Freiheitstrasse 98 Tel. 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766/41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstraße 20 Tel.: 033764/62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersd. Chaussee 13 Tel.: 033762/70442	<i>Löwen-Apotheke Baruth</i>
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Straße 115 Tel.: 03375/502125	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstraße 3 Tel. 033765 / 80586	
J	Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebkecht-Straße 4 Tel.: 03375/25690	<i>Ahorn-Apoth. Sperenberg</i>	<i>Storch-Apotheke Storkow</i>
K	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Straße 7 Tel. 033763/61490	Linden-Apotheke Zeuthen, Goethestraße 26 Tel.: 033762/70518	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Straße 4 Tel.: 033767/80313
L	Schloß-Apotheke KWh, Scheederstraße 1c Tel.: 03375/25650	<i>See-Apotheke Klausdorf</i>	<i>Apotheke zum Greif Wünsdorf</i>
M	Bestensee-Apotheke Bestensee, Hauptstraße 45 Tel.: 033763/64921	Linden-Apotheke Niederl., Fr.-Ebert-Straße 20/21 Tel.: 03375/298281	<i>Anker-Apoth. Großbeeren</i>

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Mai

Mo	3G	10A	17H	24B	31I
Di	4H	11B	18I	25C	
Mi	5I	12C	19J	26D	
Do	6J	13D	20K	27E	
Fr	7K	14E	21L	28F	
Sa	1E	8L	15F	22M	29G
So	2F	9M	16G	23A	30H

Juni

Mo	7C	14J	21D	28K	
Di	1J	8D	15K	22E	29L
Mi	2K	9E	16L	23F	30M
Do	3L	10F	17M	24G	
Fr	4M	11G	18A	25H	
Sa	5A	12H	19B	26I	
So	6B	13I	20C	27J	

Juli

Mo	5E	12L	19F	26M	
Di	6F	13M	20G	27A	
Mi	7G	14A	21H	28B	
Do	1A	8H	15B	22I	29C
Fr	2B	9I	16C	23J	30D
Sa	3C	10J	17D	24K	31E
So	4D	11K	18E	25L	

August

Mo	2G	9A	16H	23B	30I
Di	3H	10B	17I	24C	31J
Mi	4I	11C	18J	25D	
Do	5J	12D	19K	26E	
Fr	6K	13E	20L	27F	
Sa	7L	14F	21M	28G	
So	1F	8M	15G	22A	29H

September

Mo	6C	13J	20D	27K	
Di	7D	14K	21E	28L	
Mi	1K	8E	15L	22F	29M
Do	2L	9F	16M	23G	30A
Fr	3M	10G	17A	24H	
Sa	4A	11H	18B	25I	
So	5B	12I	19C	26J	

klären, ob weitere Bescheinigungen nötig sind. Dabei helfen die Konsulate und Botschaften des Reiselandes.

GUT DRAUF UND DAVON!

Das wichtigste für Ihre Gesundheit auf allen Reisen in Kürze:

1. Treten Sie nie eine Auslandsreise ohne eine gültige Auslandskrankenversicherung an.
2. Bei Reisen in fremde oder ferne Länder sollten Sie sich vor Reiseantritt zu Gesundheitsfragen (Impfschutz, Malaria-Vorkommen und ggf. Prophylaxe, Klimaanpassung, Reiseapotheke u.a. m.) beraten

lassen, möglichst bei einem reisemedizinisch fortgebildeten Arzt oder Apotheker (Ansprüchen im Internet unter www.crm.de). Dies gilt insbesondere bei Reisen in der Schwangerschaft, mit Kindern oder im Alter.

3. Bei Vorliegen einer chronischen Krankheit (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankung, Diabetes, Asthma, Krebsleiden, Immunschwäche u.a.m.) sollten Sie grundsätzlich vor Reisebeginn mit dem Hausarzt sprechen und sich Verhaltenshinweise für die Reise geben lassen, ggf. auch einen reise-

4. medizinisch fortgebildeten Arzt zu Rate ziehen. Bei einer fieberhaften Erkrankung, die nach der Rückkehr aus einem ausgewiesenen Malaria-Gebiet auftritt (auch bei durchgeführter Malaria-Prophylaxe), sollten Sie den behandelnden Arzt auf die Möglichkeit einer Malaria-Infektion hinweisen

und eine Erkrankung ausschließen lassen.

Zum Schluss noch einmal der Hinweis: Nutzen Sie die in vielen Apotheken angebotene Gesundheitsreiseberatung. Besonders geschultes Personal finden Sie in den Apotheken, die bei TravelMED® angeschlossen sind.

Eine gute Reise wünscht Ihnen Ihr Apotheker Andreas Scholz

www.regiopunkt.de

aktuelle angebote zum brandenburgischen tourismus und bahnhofverkehr

Elektroinstallationsbetrieb

WEGNER
Elektrotechnikermeister Marcus Wegner

- **Elektroinstallation** in Wohn- und Industriebauten
- **Kurzfristige Errichtung** von **Baustromanlagen**
- **Kommunikations- & SAT-Anlagen, ISDN**
- **Störungsdienst** unter Tel.-Nr.: 01 77 / 2 15 72 96

Markcenter, Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 / 6 16 85 • Fax: 03 37 63 / 6 50 74

TUI TRAVEL *Star* RB Reisen

KARIBIK

Dominikanische Republik

€ **899,-***

2 Wo im DZ, **RIU Hotel******
all inclusive

* Abflüge ab Schönefeld: 1., 15., 29.6.2004
Vorbehaltlich Abverkauf

15741 Bestensee • Friedenstraße 24
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de
Ihr Reisebüro mit Flughafentransfer!

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am **30.06.2004**
Redaktionsschluss ist am: **16.06.2004**

Markcenter
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
B E S T E N S E E (03 37 63) 6 14 90

Fontane Apotheke

**Eine gesunde Leber.
So wichtig wie ein
gesundes Herz**



**AKTION LEBER-TEST
01.-30.06.2004**

**Testen Sie, wie gut es Ihrer
Leber geht und gewinnen
Sie Ihren persönlichen
Leber-Ratgeber.**

**Sonderangebot des Monats Juni:
Auf alle Sonnenschutzpräparate Ladival 10% Rabatt!**

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

Wer nicht wirbt - der stirbt!

DBV-winterthur

Die Unkomplizierten.

winBambini

Die ersten Schritte
in eine sichere Zukunft!

**Sparbuch mit
kostenfreiem Unfallschutz**

DBV-winterthur

Frank Drese
Luchweg 13 • 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 - 6 07 10
Telefax: 03 37 63 - 2 06 71
mobil: 01 71 - 2 40 65 79